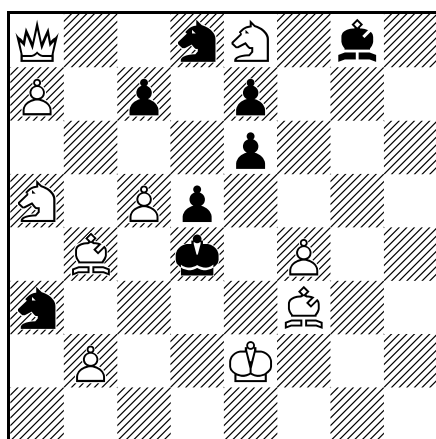


Liebe Löser, das neue Jahr beginnt mit einer schönen und abwechslungsreichen Serie: Beim Dreizüger ist das Finden der Drohung nicht ganz so leicht, beim Mehrzüger muss schlaue Rangiert und tempiert werden. Die Hilfsmatts zeigen bekanntes und überraschendes und das Selbstmatt sollte auch für Einsteiger zu lösen sein.

2019/01

Leonid Makaronez

(Israel)



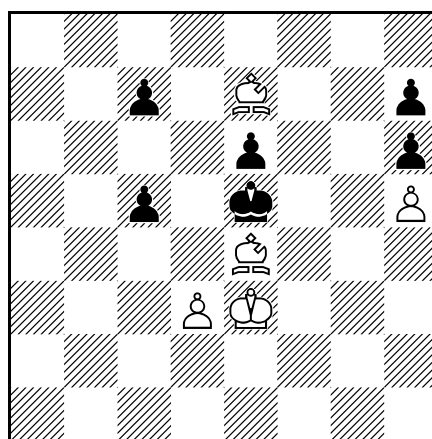
#3

(10+8)

2019/02

Michael Oestreicher

Rosenheim



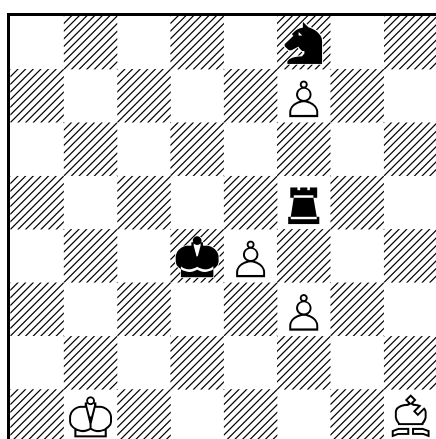
#9

(5+6)

2019/03

Andreas Thoma

Groß Rönau



h#3

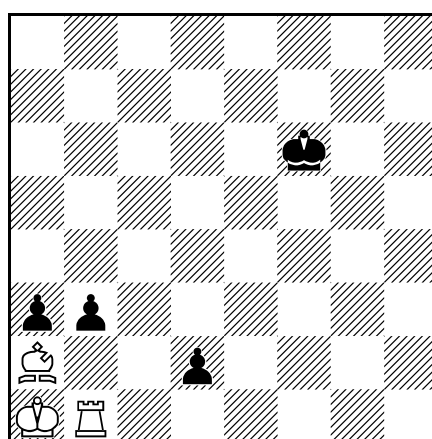
(5+3)

b) – Tf5

2019/04

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#4,5

(3+4)

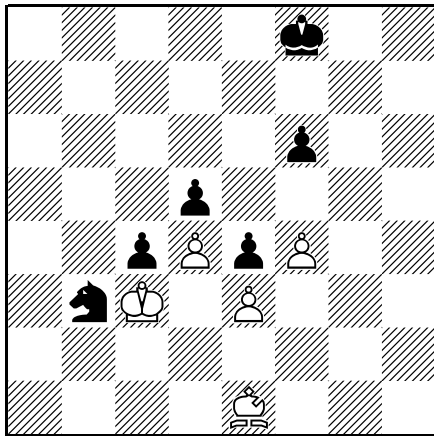
2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 15.02.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/05

Anton Bidlen

(Slowakei)



h#5

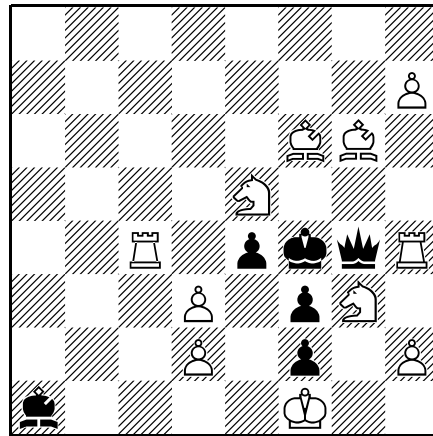
(5+6)

2 Lösungen

2019/06

Zoltan Labai + Alexander Fica

(Slowakei + Tschechien)



s#3

(11+6)

Lösungen zur Ausgabe 11/2018

Die Aufgabe 2018/59 (Zoltan Labai) ist „eine einfache Aufgabe zum Aufwärmen“ (Claus Grupen): **1. Ld7! (Zzg.) K:d5 2. Lf5 (Zzg.) Kc4/Kc6 3. Le6/Le4#.** „Nette Kleinigkeit!“ (Baldur Kozdon). „Platzwechsel zwischen dem weißen Läufer auf c6 und dem schwarzen König auf e4, der mit dem Schließen des Scheunen-Fluchttors f5 im Schlüssel teuer erkauft ist“ (Stephen Rothwell). Der Schlüsselzug 1. Th7?, den mancher Löser anführte, führt wegen 1. ... Kf5 2. Th5+ Kg4! nicht zum Matt.

Der Vierzüger 2018/60 (Leonid Makaronez) hat folgende Lösung: **1. Sf7! (droht 2. S:g5#) Tg6 2. La1! (droht 3. Sd2#) Tc2 3. Lf6 (droht 4. Sd6#) T:f6/Td2 4. S:g5/S:d2#** sowie **1. ... Th8+ 2. Kc7 Tc8+ 3. K:c8 bel. 4. Sd6/S:g5#.** „Recht ansehnlich, wenngleich man auf das Abspiel 1. ... Th8+ gut und gerne verzichten könnte!“ (Baldur Kozdon). „Der Zug 2. La1! ist sehr überraschend“ (Claus Grupen). „Der (nicht optimale) Annäherungsschlüssel 1. Sf7! Tg6 bindet den schwarzen Turm auf g6 an die Brennpunkte g5/d6. Nun scheitert das Probespiel 2. Lf6? (droht 3. Sd6#) noch an 2. ... Td4! Also bewirkt Weiß mit dem Rückzug 2. La1 Tc2 eine römische Lenkung des schwarzen Turm, so dass der Hauptplan 3. Lf6! Td2 4. S:d2 durchschlägt. Ein interessanter logischer Inhalt mit gefälligen Manövern des weißen Läufers (Stephen Rothwell).

Beim Mehrzüger 2018/61 (Claus Grupen) „liegt der Schlüsselzug nah, weil der weiße Springer so fern steht“ (Eberhard Schulze) **1. Sgf6! h3 2. Sg5 (Zzg.) Kf2 3. Sfe4+ Kf1 4. Ke3! (Zzg.) Ke1 5. Sf2 (Zzg.) Kf1 6. Sge4 (Zzg.)**

Ke1 7. Sd2 (Zzg.) Tf1 8. Sf3#. „Kann sich sehen lassen, zumal der Verlauf ab dem 4. Zug nicht auf der Hand liegt“ (Baldur Kozdon)! „Die heranreitende weiße Kavallerie lässt den eingezwängten schwarzen König nicht entkommen. Ein witziges Knobelstück“ (Stephen Rothwell).

Die Bewertung von Aufgabe 2018/62 (Alexander Kostyuokov) geht etwas auseinander: **a) 1. D:f3+ Kh2 2. Kf5 T:e5# b) 1. T:e1+ Kg2 2. L:d6 S:f8# c) 1. T:h7+ Kg1 2. Td7 Tf6#.** „Jedes Mal muss Schwarz einen weißen (Matt-) Stein mit Schachgebot schlagen, und jedes Mal zieht der weiße König woanders hin, um auch eine zweite weiße Figur zu entfesseln“ (Eberhard Schulze). „Von den drei gefesselten weißen Figuren wird jeweils eine geschlagen und eine entfesselt, wodurch sich ein zyklischer Funktionswechsel dieser Figuren als Opfer-, Deckungs- und Mattstein ergibt. Eine schöne Idee“ (Stephen Rothwell). Claus Grupen bemängelt „nur geringe Zusammenhänge zwischen den Lösungen“.

Auch die Aufgabe 2018/63 (Christer Jonsson) zeigt einen Zyklus: **i) 1. Ke5 Sb5 2. Ta6 Lb7 3. Tf6 d4# ii) 1. Lg8 d4 2. Lc4 Sb5+ 3. Kd5 Lb7# iii) 1. Sd7 Lb7 2. Te8 d4 3. Te7 Sb5#.** „Immer dieselben Felder für die drei weißen Figuren, wobei jeder einmal mattieren darf und wobei die Drei ihre Zugfolgen jedes Mal tauschen“ (Eberhard Schulze). „Zyklus der weißen Züge in vortrefflich elegant ökonomischer Ausarbeitung“ (Stephen Rothwell).

Bei der Aufgabe 2018/64 (Ivunin + Pankratiew) wäre weniger mehr: **i) 1. Kd6 Le8 2. Td7 T:c8 3. Te7 T:c6# ii) 1. d4 L:c6 2. Td6 Lb5+ 3. Kd5 L:c4# iii) 1. Tb8 Lc8 2. Kb6 T:c6+ 3. Ka7 Ta6# iv) 1. Te8 T:c8 2. Te7 Le8 3. Kd6 T:c6#** „Lösung iv) ist sehr dicht an i)“ (Eberhard Schulze)! „Hier hätte man sich m.E. auf drei Lösungen beschränken sollen, denn die Lösungen beginnend mit 1. Kd6 und 1. Te8 sind fast identisch“ (Stephen Rothwell). Claus Grupen hingegen meint, dass „sich durch das Hinzufügen eines schwarzen Bauern auf b4 noch eine schöne fünfte Lösung ergibt: 1. Kb5 Le6 2. d4 L:c4+ 3. Ka4 Ta7#“.

Beim Selbstmatt 2018/65 (Pankratiew + Selivanov) gibt es ebenfalls einen Zyklus: **1. Sd8! (droht 2. Ta8+ (A) L:a8 3. Dc4+ (B) T:c4#)** mit den drei Varianten **1. ... Ld5+ 2. Dc4+ (B) L:c4 3. Lb5+ (C) L:b5#, 1. ... Tb2! 2. Lb5+ (C) T:b5 3. Da5+ (D) T:a5#** und **1. ... Sb3! 2. Da5+ (D) S:a5 3. Ta8+ (A) L:a8#.** „ein überraschender Schlüssel, aber die Schönheit dieser Aufgabe bleibt mir verschlossen“ (Claus Grupen). Vielleicht kann der Kommentar von Stephen Rothwell beim Verständnis helfen: „Viergliedriger Zyklus

AB/BC/CD/DA der zweiten und dritten weißen Züge. Mir gefällt's. Natürlich dürfte es zu dieser Thematik im s#3 schon zahlreiche Darstellungen geben, mal sehen, was die Fachleute in Kronshagen und Eutin sagen“.

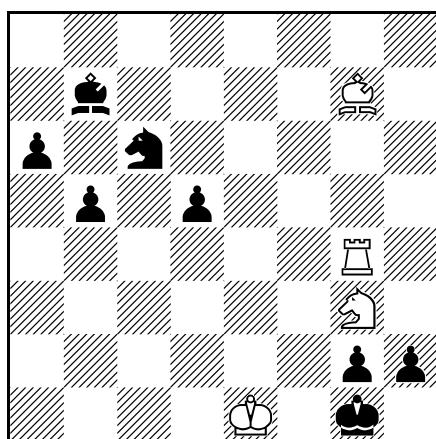
Die Aufgabe 2018/66 (Alexander Azhusin) zeigt nur eine Variante, aber was für eine: **1. Dh1+ Ke5 2. T:e2+ Kd4 3. Dh8+ K:d5 4. Dh1+ Kd4 5. Td1+ Kc5 6. Td5+ K:c6 7. a:b8S+ T:b8 8. Td1+ Kc5 9. Tc1+ Kd4 10. Td2+ Ke5 11. De1+ Le4#.** „Ein kraftvolles Selbstmatt-Konzert, in dem gleich drei Pauken (weiße Dame und Türme) die erste Geige spielen. Witz und Unterhaltung kann man dieser Darbietung nicht absprechen“ (Stephen Rothwell). Zum anderen stehen die drei weißen Protagonisten in der Schlussstellung wieder auf ihren Ausgangsfeldern!

Die beiden langzügigen direkten Matts sollten angesichts des reduzierten weißen Materials nicht so schwer zu lösen sein. Auch die restlichen Aufgaben habe nur wenig Material und attraktives Spiel. Der Selbstmatt-Zehnzüger ist natürlich nur etwas für Profis; es erstaunt sehr, dass der Zwilling ein ganz anderes Spiel hervorbringt!

2019/07

Baldur Kozdon

Münster



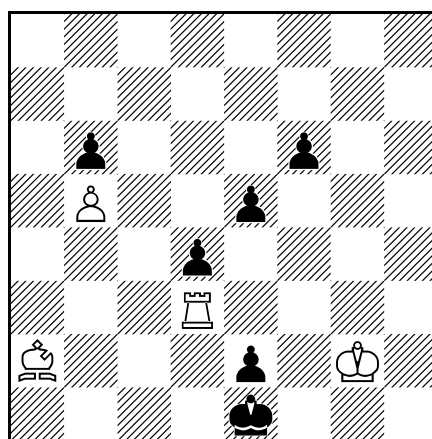
#7

(4+8)

2019/08

Claus Grupen

Siegen



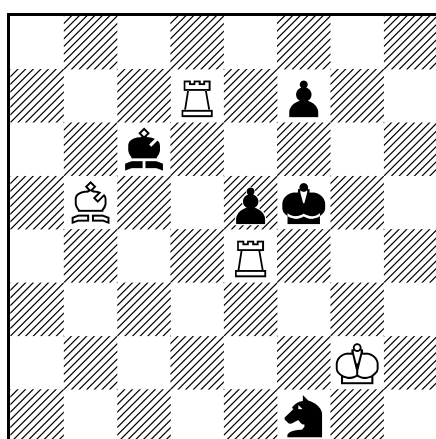
#7

(4+6)

2019/09

Christer Jonsson

(Schweden)



h#2

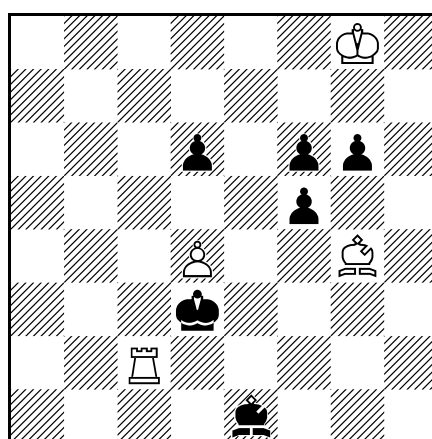
(4+5)

3 Lösungen

2019/10

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



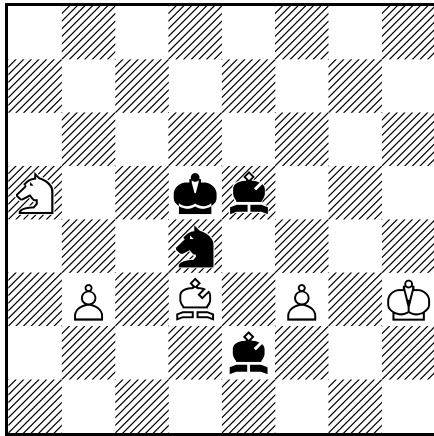
h#3

(4+6)

4 Lösungen

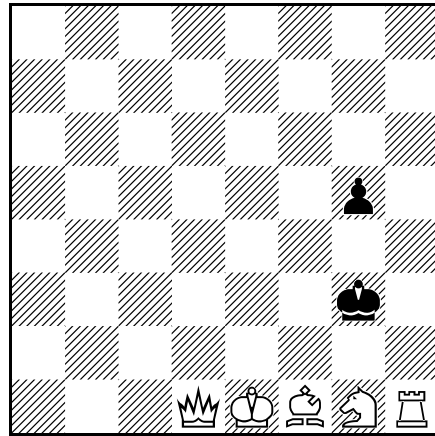
Lösungen bitte bis zum 01.03.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/11
Valery Barsukov +
Winus Müller
(Russland + Theresienhof)



h#3* (5+4)
2 Lösungen

2019/12
Michael Schreckenbach
Dresden



s#10 (5+2)
b) Dd1→e4

Lösungen zur Ausgabe 12/2018

Aufgabe 2018/67 (Nikolai Akimov) „bietet in a) ein überraschendes Opfer“ (Claus Grupen): **a) 1. c4 b6 2. Te2! d:e2 3. Ld4 e1D 4. Lc3#. b) 1. Kb3! b6 2. Te6 K:b5 3. T:b6+ Ka5 4. Kc4 Ka4 5. Ta6# und 3. ... Kc5 4. c4 Kd4 5. Te6#.** „Schön und gut - wo aber bleibt das „Verbindende“ zwischen a) und b)?“ (Baldur Kozdon). „Kleines Knobelstück mit Turm-Entpattungsoffer in a) und Turm-Rückkehr nach e6 im Mattzug in b)“ (Stephen Rothwell).

Bei der Aufgabe 2018/68 (Baldur Kozdon) „ahnt man aus Symmetriegründen schon, dass der Baum auf der g- und h-Linie brennen wird“ (Claus Grupen): **1. d4! f4 2. f3 Kf5 3. Dh4 Kg6 4. D:f6+ Kh7 5. Lf8 bel. 6. Dg7# und 3. ... Sf3 4. g:f3 Kg6 5. Lf8 f5/Kf5 6. Dh6#/Dg4#.** „Symmetrische Stellung, asymmetrischer Schlüssel, schon oft gesehen, aber immer wieder reizvoll. Beim analogen Versuch 1. f4? büxt der schwarze König über die a-Linie aus“ (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2018/69 (Janos Csak) hat die Lösungen: **i) 1. Td7+ Kc2! 2. Ld5+ Lf2# ii) 1. Ld5+ Ka1! 2. Td7+ Ld4#.** „Gefällig! Die Abfolge der Blockungen auf d5 und d7 bestimmt die Wahl zwischen 1. ... Ka1 und 1. ... Kc2 sowie den mattsetzenden Abzugszug des weißen Läufers“ (Baldur Kozdon). „Naheliegender schwarze Blocks auf d7 und d5 mit hübschen Kreuzschachs in sauberer ökonomischer Konstruktion“ (Stephen Rothwell). „Interessante Wechselsperre mit attraktivem Epaulettenmatt“ (Claus Grupen).

Die Hilfsmattaufgabe 2018/70 (Labai + Müller) bietet ein „nettes König-Springer-Duett mit wenig Holz“ (Eberhard Schulze): **i) 1. ... Kb3 2. De1 Se4 3. Db4+ Kc2 4. Kc4 Sd6#** **ii) 1. ... Ka3 2. De1 Sf3 3. Kc4 Ka4 4. Dc3 Se5#**. „attraktiver Symmetriewechsel“ (Claus Grupen). „Das Mattbild durch 4. ... Sd6 liegt auf der Hand, witzig ist, dass es nur mit dem paradox wirkenden Tempozug 1. ... Kb3 erreicht werden kann, der dem schwarzen König zunächst das Zielfeld c4 versperrt. Die zweite Lösung führt zu einem hübschen punktsymmetrischen Eochomattbild. Schade ist, dass die Zugwiederholung 2. De1 nicht vermeidbar war“ (Stephen Rothwell).

Das Hilfsmatt 2018/71 (Valery Barsukow) war eine harte Nuss – so meint Stephen Rothwell: „In a) finde ich nur viele virtuelle Mattbilder, die knapp nicht gehen, der Mattkäfig in b) war hingegen schnell gebaut“. **a) 1. Tc6! Lf5 2. Dd6+ Ld3 3. Ke6 Kd2 4. Kd5 L:a6 5. La7 Kd3 6. Lc5 Lc4#** „mit von langer Hand geplanter Verstellung“ (Claus Grupen). **b) 1. Tec5! Lf5 2. Le5 L:c2 3. Ke6 Ke2 4. Kd5 Ke3 5. Kc4 Ke4 6. Lc3 Ld3#**. „Leider wird der schwarze Bauer auf g4 nur als Nebenlösungsverhinderer gebraucht“ (Claus Grupen). „Läuferminimal mit Echo-Mustermatts“ (Valery Barsukow).

Die Lösung von Aufgabe 2018/72 (Manfred Ernst) lautet: **1. Sd6 Ta8 2. Sc5+ Ka5 3. Sc4+ Kb4 4. Sd3+ K:c4 5. Dg8+! Tf7 6. La6+ T:a6#**. „Die weißen Springer dirigieren den schwarzen König nach c4, anschließend legt sich Weiß die schwarzen Türme zurecht. Typischer One-Liner ohne aktives schwarzes Gegenspiel“ (Stephen Rothwell). „attraktives Springerspiel. Man ahnt das Turmmatt auf a6, aber wie zwingt man den Schwarzen zu seinem Glück? Noch spektakulärer hätte ich es gefunden, wenn man den Springer von b5 direkt nach d6 und dafür den Bauern von e3 nach e2 versetzt hätte – dies bewirkt einen wirklich vertrakten Schlüsselzug 1. e3! , dessen Bedeutung erst im 5. Zug klar wird“ (Claus Grupen).

Das ukrainische Selbstmatt 2018/73 (Gennadi Koziura + Valery Kopyl) hat die Lösung: **1. Db7! (ZZ) T:b5 2. Te4+ Kf5 3. Tf4+ Ke5 4. Dc7+ K:d5 5. Td6+ Ke5 6. Td8+ Ke6 7. Lf5+ T:f5 8. De7+ T:e7#** sowie **1. ... T:a6 2. L:g7+ Tf6 3. Kd8 Kd6 4. Dc6+ Ke5 5. Lf5+ K:f5 6. Dc2+ Ke5 7. Tg5+ Kd6 8. Lf8+ T:f8#**. „Die Stellung macht klar, dass der schwarze Turm auf a5 als erster ran muss. Zwei unterschiedliche Varianten, wirklich erstaunlich“ (Claus Grupen). „1. ... T:b5 mit dem Zurechtstellen der weißen Türme sieht mir wie die intendierte Hauptvariante aus. 1. ... T:a6 bietet das überraschende Schlagen des schwarzen Turm auf g7, der in der ersten Variante Matt gesetzt hat, und den stillen Zug 3. Kd8. Richtig harmonisch sind die beiden Varianten nicht,

aber ein s#8 mit zwei Varianten ist natürlich eine respektable Leistung“ (Stephen Rothwell)“.

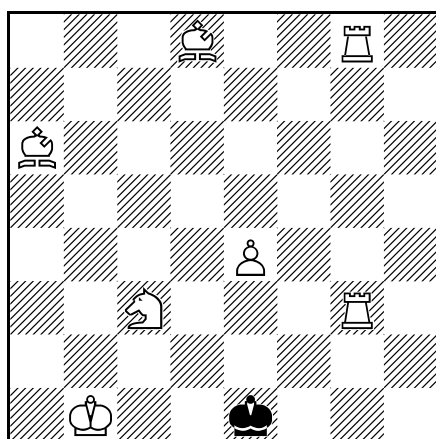
Beim Selbstmatt 2018/74 (Gunter Jordan) „ist nur der erste Zug schwer zu sehen und damit die Aufgabe knifflig: **1. Df1! Kg3.** Nun folgt eine schachbietende Treibjagd: **2. Lf2+ Kg4 3. Kh7! Kg5 4. Tg8+ Kf6 5. Ld4+ Ke6 6. Df5+ K:d6 7. Dc5+ Ke6 8. Te8+ Kf7 9. D:h5+ T:h5#.**“ (Claus Grupen). „Bevor sich der weiße König auf sein Zielfeld h7 zurückziehen kann, muss Weiß durch feine Rückzüge der Dame auf f2 und dem Läufer auf d4 dem schwarzen König die temporäre Ausflucht über f6 ermöglichen, um seine ungewollte Mattsetzung zu vermeiden. Anschließend fängt Weiß den schwarzen König u.a. durch zwei Switchbacks (5. Ld4++, 8. Te8+) wieder ein. Eine harte, aber schmackhafte Nuss“ (Stephen Rothwell). Der Autor merkt an: „logisch, Berlin-Thema, Rückkehr, Mustermatt“.

Liebe Löser, diese Serie beginnt mit einem verführungsreichen Zweizüger, der Sechszüger aus dem Nachlass von Rainer Ehlers ist logisch aufgebaut. Die Hilfsmattaufgaben sollten nicht so schwer zu lösen sein – vielleicht regen sie dazu an, sie konstruktiv zu verbessern!? Am Selbstmatt sollte sich jeder mal versuchen, die attraktive Stellung regt dazu an – als Tipp möchte ich darauf hinweisen, dass es nach dem Schlüsselzug zwei vollzügige Varianten gibt.

2019/13

Zoltan Labai

(Slowakei)



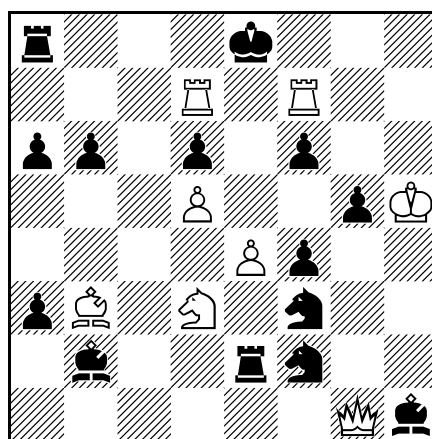
#2

(7+1)

2019/14

Rainer Ehlers +

Lüneburg



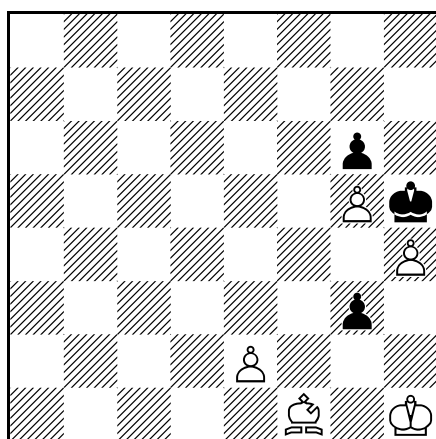
#6

(8+14)

2019/15

Anton Bidlen

(Slowakei)



h#3

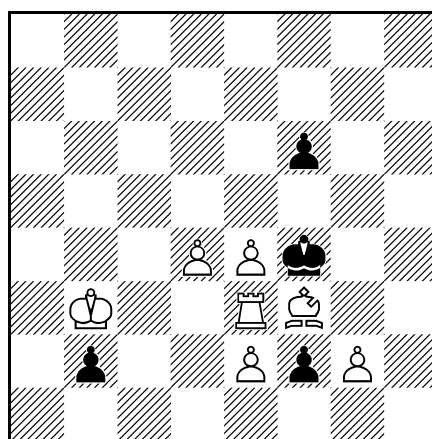
(5+3)

b) Bg3→e7

2019/16

Alexander Fica

(Tschechien)



h#3

(7+4)

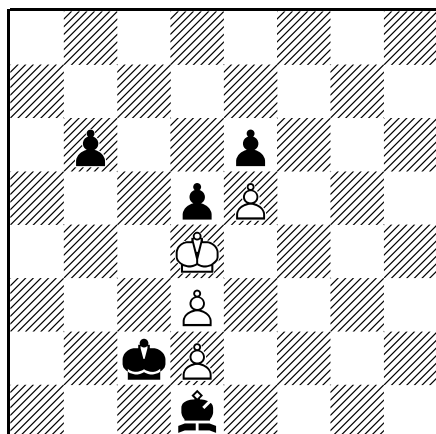
3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.05.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/17

Georg Niestroj

Hiddenhausen



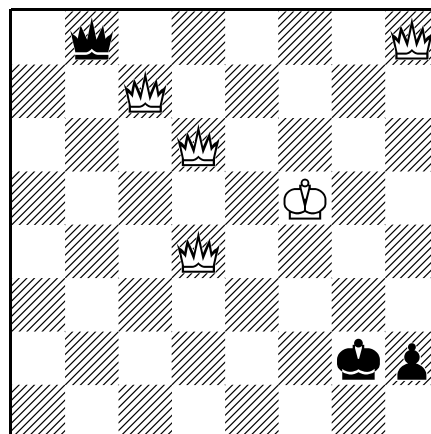
h#7

(4+5)

2019/18

Olaf Jenkner

Chemnitz



s#9

(5+3)

Lösungen zur Ausgabe 01/2019

Der Dreizüger 2019/01 (Leonid Makaronez) hat einen „unauffälligen“ (Claus Grupen) Schlüsselzug: **1. Sg7! (dr. 2. D:d5+! e:d5 3. Sf5#)** mit den Varianten **1. ... Lh7 2. S:e6+ S:e6 3. D:d5#, 1. ... Sc6 2. Lc3+ K:c5 3. D:c6#, 1. ... Sb7 2. S:e6+ L:e6 3. Dh8# und 1. ... c6 2. Db8! (dr. 3. De5#) Sc4 / Sf7 3. Sb3# / S:e6#**. „Vortreffliche Strategie! In jeder Hinsicht überzeugend“ (Baldur Kozdon). „Ein Dreizüger, den zu lösen Spaß brachte, denn es liegen ein paar Überraschungen bereit. Den Schlüssel sieht man eigentlich gleich, aber er hält mehr als nur die Drohung bereit. Die Variante nach 1. ... Sb7 mit Räumung der Grundlinie und Damenmatt vom gegenüberliegenden Eck befriedigt in höchstem Maße“ (Hanspeter Suwe). „Die in der Ecke stehende Dame kommt noch ganz groß raus. Schade ist es um die Zugwiederholung 2. S:e6+ und die Abseitsstellung des Schlüsselsteins“ (Stephen Rothwell). „variantenreiches Spiel“ (Claus Grupen).

Bei der Aufgabe 2019/02 (Michael Oestreicher) „geht es darum, Schwarz zu Bc5-c4 zu zwingen, ohne selbst in Zugzwang zu geraten: **1. Lg2!** [jetzt nicht 1. ... c4? 2. d4+ Kf5 3. Lh3# bzw. 1. ... c6? 2. Le4! c4 3. d4#] **Kf5! 2. Lh3+ Ke5 3. Lg4! Kd5 4. Lf3+ Ke5 5. Le4!** [Ausgangsstellung mit schwarzer Zugpflicht] **c6 6. L:h7 Kd5** [nicht 6. ... c4? 7. d4+ Kd5 8. Le4#] **7. Lg6! c4/Ke5 8. Le4(+ Ke5/c4 9. d4#**. Interessantes Tempogewinn-Spiel. In der spröden Stellung steckt mehr, als von mir vermutet wurde“ (Hanspeter Suwe). „„White to play“! Der harmlos anmutenden Ausgangsstellung merkt man die verborgenen Finessen nicht an! (Es stellt sich allerdings die Vorgänger-

frage...)" (Baldur Kozdon). „Weiß würde am liebsten zwei Züge lang nichts tun und dann mit Bd3-d4 matt setzen. Die beiden benötigten Tempi (3. Lg4!, 7. Lg6!) holt der agile weiße Läufer auf e4 durch geschicktes Manövrieren heraus. Gefälliger Inhalt in ökonomischer Konstruktion" (Stephen Rothwell). „interessante Rückkehr mit erzwungenem Zugwechsel" (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2019/03 (Andreas Thoma) bietet „ansprechende Bauernpower" (Claus Grupen): **a) 1. Sd7 f8D 2. Ke5 f4+ 3.Ke6 e:f5# b) 1. Se6 f8D 2. Ke5 Dh6 3. Sd4 f4#**. „Fingerübung mit zu wenig Abwechslung" (Hanspeter Suwe). „Die beiden Mustermattbilder (insbesondere das in a)) sind gar nicht so leicht zu erkennen. Die weißen Bauern wechseln ihre Funktion als Matt- und Deckungsstein. Mir gefällt's, auch wenn die Zugwiederholungen 1. ...f8D 2. Ke5 den Eindruck etwas trüben" (Stephen Rothwell).

Die „ökonomischen Mattbilder" (Claus Grupen) der Aufgabe 2019/04 (Iwunin & Pankratjew) erreicht man durch: **i) 1. ... T:b3 2. Ke5 Lb1 3. Kd4 Tb4+ 4. Kc3 Tc4+ 5. Kb3 La2# ii) 1, ... L:b3 2. a2 Kb2 3. Ke5 Te1+ 4. Kd4 Te4+ 5. Kd3 Lc2#**. „Zwei Lösungen ganz unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades (jedenfalls für mich); die erste Lösung automatisch, kam mir irgendwie bekannt vor, die andere Lösung mit bemerkenswerten Zügen (2. ... Kb2 und 3. ... Te1+). Eine ansprechende Miniatur mit einem schönen Echopaar" (Hanspeter Suwe). „Die Miniaturstellung mit der eigentümlichen Eckenkonstellation "links unten" reizt zum Lösen. Und der Löser wird dann auch mit zwei hübschen analogen Mattführungen belohnt" (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2019/05 (Anton Bidlen) hat die beiden Lösungen: **i) 1. Sc5 f5 2. Se6 f:e6 3. Ke8 e7 4. Kd7 e8D+ 5. Kd6 Lg3# ii) 1. Ke7 Kc2 2. Kd6 La5 3. S:d4+ Kd2 5.K:d4 Lb6#**. „Beide Lösungen fand ich nur durch Suchen möglicher Mattstellungen. Nun muss ich sagen: je länger ich mir die Lösungsspiele anschau, desto mehr gefällt mir das Problem! Fast alle Steine (außer den Bauern auf e3 und e4 in i)) haben in beiden Lösungen eine sinnvolle Funktion, wobei die Verwendung des Bauern auf f4 als äußerst gelungen bezeichnet werden muss" (Hanspeter Suwe). „Zwei Opfer des schwarzen Springers ermöglichen zwei ganz unterschiedliche Mattführungen. Ein Knobelstück ohne besondere Thematik" (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2019/06 (Labai & Fica) ist „auch so'n Zugzwang-Variantenstück, in dem es gilt, den schwarzen Läufer zwecks Deckung von f2 auf d4 zu binden: **1. S:e4! D:h4 2. Sg5+ Ld4 3. Sh3+ D:h3#, sowie 1. ... Lb2/Lc3 2. Sg3+ Ld4 4. Se2+ f:e2# und 1. ... Ld4 2. Sg5+ D:h4 3. Sh3+ Dxh3# und 1. ... L:e5 2. Sc3/Sg3+ [Dual] Ld4 3. Se2+ f:e2#**. Eigentlich ein nettes Stück zum Lösen

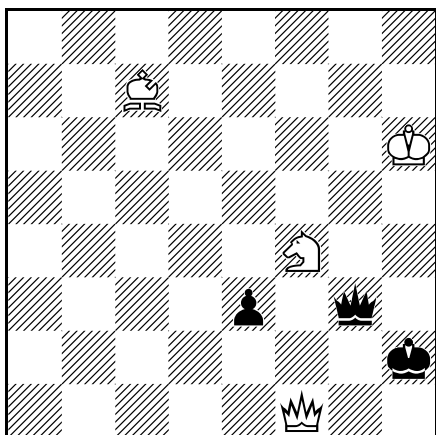
- aber ich kann mir nicht helfen: Dieser Dual stört mich ungemein. Inhaltlich natürlich ein Stück, das eher in die dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts gehört“ (Hanspeter Suwe). „Die Siers-Rössel-artigen Manöver des weißen Springers in Droh- und Variantenspiel sind gefällig. Die thematische Verführung 1. L:e4? ist wegen des fehlenden Variantenspiels, der schnöden Widerlegung 1. ... D:h4 und den Stopfbauern d3 und h7 aber wenig überzeugend gelungen“ (Stephen Rothwell).

Liebe Löser, diese außergewöhnliche Serie ist der Tatsache geschuldet, dass der vielfache schleswig-holsteinische Lösemeister und auch als Komponist tatkräftige Stephen Rothwell im März sein 50. Lebensjahr vollendet hat, so dass sie sechs Widmungsaufgaben aus unterschiedlichen Genres enthält. Herzlichen Glückwunsch, Stephen, und allen viel Spaß beim Lösen.

2019/19

Baldur Kozdon, Münster

Stephen Rothwell zum
50. Geburtstag gewidmet

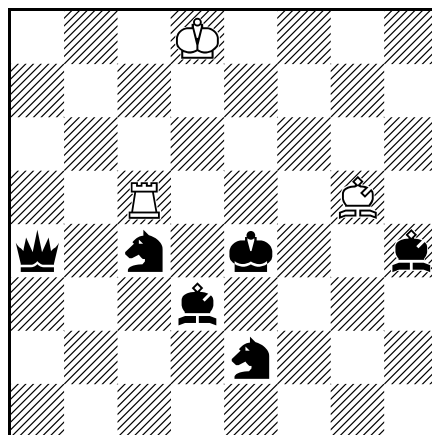


#5 (4+3)
b) Be3→e4

2019/20

Winus Müller, Theresienhof

Stephen Rothwell zum
50. Geburtstag gewidmet

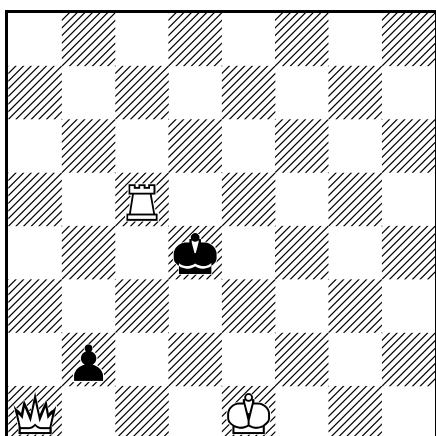


h#3 (3+6)
b) Da4→e5

2019/21

Andreas Thoma, Groß Rönau

Stephen Rothwell zum
50. Geburtstag gewidmet

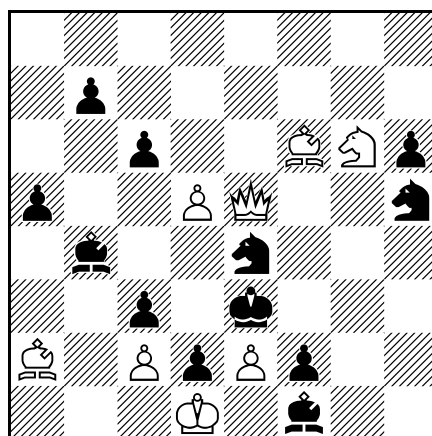


ser-h#4 (3+2)
2 Lösungen

2019/22

Hartmut Laue, Kronshagen

Stephen Rothwell zum
50. Geburtstag gewidmet



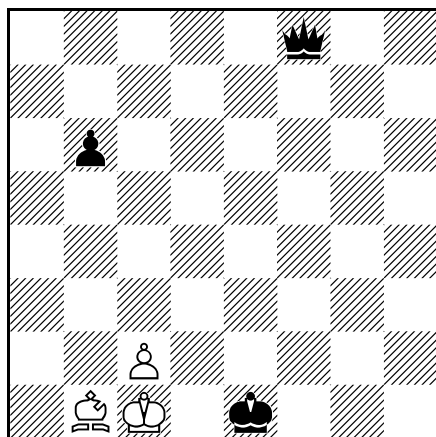
s#4 (8+12)

Beim Serienzug-Hilfsmatt zieht Schwarz viermal hintereinander und Weiß setzt dann einzügig Matt, bei der Längstzügeraufgabe muss Schwarz immer einen geometrisch längsten legalen Zug ausführen.

2019/23

Wilfried Seehofer, Hamburg

Stephen Rothwell zum
50. Geburtstag gewidmet

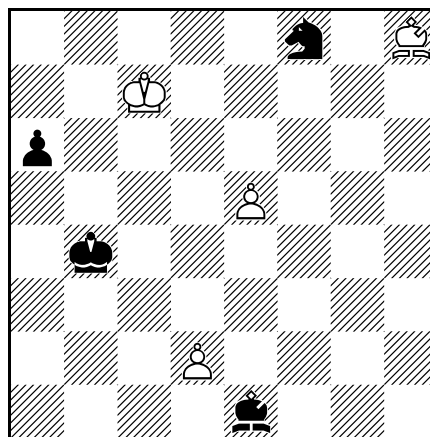


s#9 * (3+3)
Schwarzer Längstzüger

2019/24

Peter Schmidt, Passade

Stephen Rothwell zum
50. Geburtstag gewidmet



Remis (4+4)

Lösungen bitte bis zum 01.05.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Anmerkung zur Lösungsbesprechung aus SSH 03/2019:

Zoltan Labai legt richtigerweise Wert darauf, dass in seiner Aufgabe 2019/06 kein Dual vorkommt, wie es Hanspeter Suwe schrieb, da der Zug 1. ... L:e5 keine Verteidigung gegen die Drohung 2. Sg3+ ist.

Lösungen zur Ausgabe 02/2019

„Zugegebenermaßen habe ich bei der Aufgabe 2019/07 (Baldur Kozdon) erst Versuche mit dem Läufer gestartet, aber es ist Eile geboten, etwas gegen die drohende Umwandlung auf h1 zu tun; also: **1. Th4!** (1. ... h1D? 2. Se2#) und es droht 2. Lh6! (dr. 3. Le3#) d4 3. Lf4! Se5 4. Se2+ nebst 5. T:h2#. Als Varianten habe ich erkannt: **1. ... d4 2. Se2+ Kh1 3. Kf2! g1D+ 4. S:g1 Sb4! 5. Se2 Sd3+ 6. Kg3 nebst 7. T:h2#** sowie **1. ... Lc8 2. Lh6 d4 3. Lf4 Lg4 4. Se2+ L:e2 5. L:h2+ Kh1 6. Lg3+ Kg1 7. Lf2#**. Nicht wirklich neudeutsch logisch und auch der Dresdner-Effekt auf d4 kommt nicht zum Tragen. Bleibe irgendwie unzufrieden zurück“ (Hanspeter Suwe). „ein untypischer Kozdon mit Leichtgewichten und unauffälligem Schlüssel“ (Claus Gruppen). „Ein

Rätselstück, in dem Schwarz die bestehenden weißen Drohungen eigentlich nur hinauszögern kann“ (Stephen Rothwell).

Der Mehrzüger 2019/08 (Claus Grupen) hat „mich länger aufgehalten als gesund ist - und das, obwohl ich mit dem richtigen Schlüsselzug ziemlich rasch herumprobierte: **1. Le6! e4/f5 2. T:d4/L:f5 f5/e4 3. L:f5/T:d4 e3 4. Kg3! Kf1 5. Ld3 Ke1/Kg1 6. Lc4/L:e2 Kf1/Kh1 7. Td1#**. Ein Rätselstück“ (Hanspeter Suwe). „Konventionell, dennoch beachtlich! 4. Kg3! zu finden war nicht einfach“ (Baldur Kozdon). „Weiß muss den f-Bauern stoppen, um den angestrebten Zugzwang mit Fesselungsmatt auf der ersten Reihe zu erreichen“ (Stephen Rothwell).

Anmerkung an den Preisrichter: Hanspeter Suwe regte an, den weißen Läufer im Diagramm auf c4 zu stellen, so dass sich ein kompletter Rundlauf des Läufers ergibt. Claus Grupen hat dem zugestimmt, so dass die Aufgabe mit dem Läufer auf c4 am Jahresturnier teilnimmt.

Das Hilfsmatt 2019/09 (Christer Jonsson) zeigt „ansprechende Mattbilder einer schlagkräftigen Truppe“ (Claus Grupen): i) **1. L:d7 Tg4 2. f6 L:d7#** ii) **1. Se3+ Kg3 2. K:e4 Ld3#** iii) **1. L:b5 Te5+ 2. Kg4 Td4#**. „Bei Christer Jonsson geht's ja kaum, ohne dass Schwarz (mindestens) einen weißen Stein schlägt!“ (Eberhard Schulze). „Schwarz schlägt je eine der drei weißen Figuren, was zu drei hübschen Mustermatts führt, wobei die Lösungen nicht ganz einheitlich sind. Die ökonomische Konstruktion gefällt“ (Stephen Rothwell). „Wegen der gekonnten Material-Beherrschung und als zu lösendes Hilfsmatt gefällt mir der Zweizüger, aber inhaltlich versucht er Augenwischerei: Zwar gibt es eine Sequenz vom Schlagen der drei weißen Figuren, aber inhaltlich gibt es nur zwischen ii) und iii) einen Zusammenhang von reziprokem Schlag und Mattfigur, während i) mit dem schwarzen Springer nur angeklebt ist, um vorzutäuschen, was nicht ist. Ein Zyklus läge vor, wenn in iii) der weiße Turm auf d4 die Mattfigur wäre“ (Hanspeter Suwe).

Das Hilfsmatt 2019/10 (Iwunin & Pankratjew) hat die folgenden Lösungen: i) **1. Ke4 Tf2 2. Kd5 T:f5+ 3. Ke6 Te5#** ii) **1. K:d4 Lf3 2. Ke5 Lc6 3. Ke6 Te2#** iii) **1. Lb4 Ta2 2. Kc4 Ta6 3. Kb5 Le2#** iv) **1. Lf2 Te3+ 2. Kd2 Td3+ 3. Ke1 Td1#**. „Diese vier Rätsel in einem Diagramm gefallen mir nicht! Die schwarze Bauernabteilung spielt nur in zwei Lösungen mit. Mir gefällt nur iii).“ (Hanspeter Suwe). „Eine Mattbildtüftelei, zum Lösen nicht so harmlos, wie es die Stellung zunächst vermuten lässt. Thematische Konzepte findet man hier nicht, dafür aber vier Mustermatts“ (Stephen Rothwell). „mit überraschenden Mattbildern“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2019/11 (Barsukow & Müller) führte zu unterschiedlichen Reaktionen: ***1. ... La6 2. Lb5 Sb7 3. Lc6 Lc4# i) 1. Lf1+ Kh4 2. Lh3 Sb7 3. Le6 Le4# und ii) 1. Ld6 f4 2. Lf3 b4 3. Le4 Lc4#.** Echo zwischen Satz und Lösung i). Satz mit interessantem Bahnungsmotiv, das ich in der(den) Lösung(en) schmerzlich vermisse. Lösung ii) ist artfremd und verzichtbar!“ (Hanspeter Suwe). „Auch hier eine saubere Konstruktion mit drei Mustermatts. Das Satzspiel und die Lösung 1. Lf1+ bieten eine hübsch symmetrische Harmonie, die Lösung 1. Ld6 sorgt für Abwechslung in diesem Geschehen“ (Stephen Rothwell). „schöne Mustermatts“ (Claus Grupen).

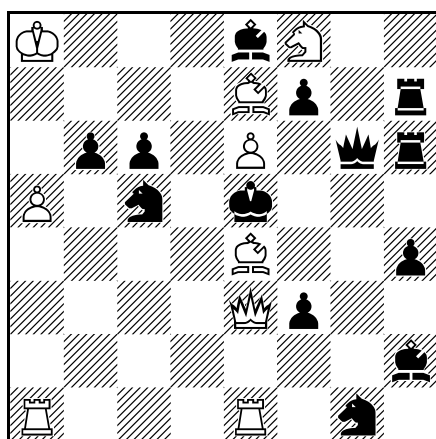
Begeistert sind die Löser von Aufgaben 2019/12 (Michael Schreckenbach) – also bitte nachspielen! „Da war ich mir aber ganz sicher, dass ich diesen Complete Home-Base-Castler schon in meiner Sammlung hatte. Aber die Überraschung war groß: dem ist nicht so! Lediglich zu Zwilling a) ist ein Vorläufer (Waleri Dubrowski, 498 Schachmatnaja kompozizija, VII-IX. 1995) gehortet, der durch a) eine Verlängerung erfährt. Zusammen mit b) ist diese Aufgabe ein toller Fund! **a) 1. Dd6+ Kg4 2. Lh3+ Kh~ 3. Lg2+ Kg4 4. Dd3! Kf4 5. De4+ Kg3** und nun ist die Stellung des Vorläufers von Dubrowski nach dem 1. Zugpaar erreicht und es geht wie dort weiter: **6. Sh3 g4 7. 0-0 Kh4! 8. Dh7+ Kg3 9. Lh1 g:h3 10. De4 h2#.** Obwohl die weiße Dame in b) schon auf e4 steht, geht die Lösung nicht nur nicht kürzer, sondern ganz anders und führt zu einem Spiegel-Echo: **b) 1. Th5!** (genau hierhin muss er vorausschauend!) **g4 2. Dc6!** (und sie auch!) **Kf4 3. Se2+ Ke3 4. Te5+ Kd3 5. Sg1+!** (exzellentes Abzugschach, das muss man gesehen haben!) **Kd4 6. Sf3+!** (deckt den Turm und Schwarz muss das Opfer annehmen) **e:f3 7. Td5+ Ke3!** [Ke4? ein Zug kürzer] **8. Dc1+ Ke4 9. Dc4+ Ke3 10. Td1 f2#.** Das begeistert mich natürlich!“ (Hanspeter Suwe). „Es ist schon bemerkenswert, dass der entscheidende weiße Zug, der zum Matt führt, nicht eine schachgebender Zug ist – schwer“ (Claus Grupen). „Weiße Home-Base-Stellung, aus der sich in a) auch die erwartete und erwünschte Mattführung mit weißer Rochade ergibt. Erstaunlich ist dann der Zwilling b), in dem mit zwei diffizilen stillen Anfangszügen ein um zwei Linien nach links verschobenes Echomatt auf das Brett gezaubert wird. Hübsch, dass der weiße Springer den schwarzen Bauern durch analoge Opfer auf die richtige Linie lenkt. Eine beachtliche Miniatur, für mich das Highlight der Serie“ (Stephen Rothwell).

Liebe Löser, in dieser Serie kann ich zwei Komponisten begrüßen, die zum ersten Mal in SSH eine Aufgabe veröffentlichen: Kurt Keller und Michail Gerschinski. Ansonsten findet man Verführungen, Mattbildbasteleien und einen „nützlichen Idioten“ sowie Rangieren auf engstem Raum und überraschendes Dirigieren.

2019/25

Leonid Makaronez

(Israel)



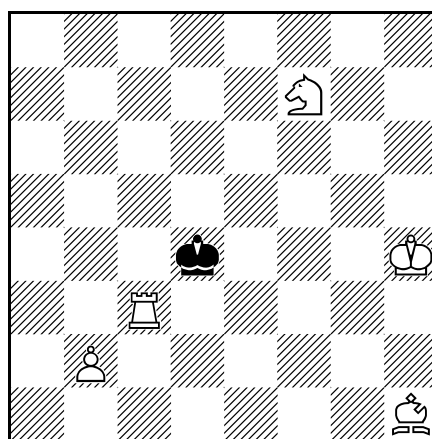
#3

(9+13)

2019/26

Kurt Keller

Ulm



#5

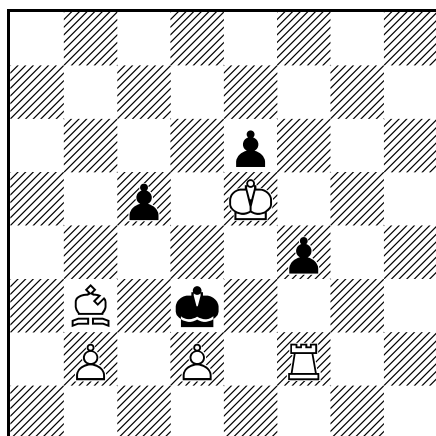
(5+1)

b) Kh4→e1

2019/27

Dieter Walsdorf

Koblenz

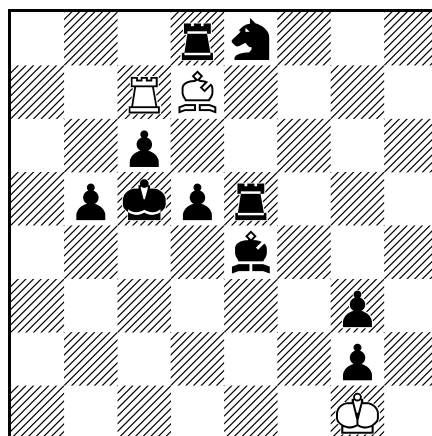


#6

(5+4)

2019/28

Michail Gerschiski + Alexander
Pankratiew (Russland)



h#3

(3+10)

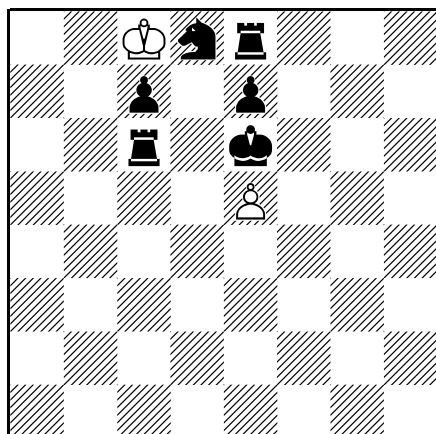
3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 20.06.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/29

Georg Niestroj

Hiddenhausen



h#4

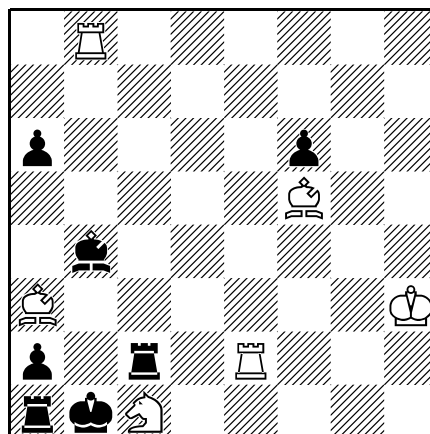
(2+6)

b) Te8→b7

2019/30

Manfred Ernst

Holzwickede



s#6

(6+7)

Lösungen zur Ausgabe 03/2019

„Der Zweizüger 2019/13 (Zoltan Labai) hat 43 mögliche Schlüsselzüge, die größtenteils nach 3 Zügen mattsetzen. Echte Verführungen sehe ich nicht, da als "Verteidigungen/Widerlegungen" nur Königszwangszüge erfolgen. Es löst die schöne Hinterstellung **1. Lh4!** (dr. 2. Tg2#) mit den Turmzügen nach Königsflucht **1. ... Kf2 2. Th3#** (Dualvermeidung) und **1. ... Kd2 2. Td3#** (Öffnung der Deckungslinie h4-e1). Den Schlüssel sah ich schnell, mir gefällt es!“ (Wolfgang Pieper). „der weiße Bauer auf e4 verrät den Schlüsselzug“ (Claus Grupen). „Idee klar, dennoch mager“ (Baldur Kozdon). „Zwischen den Verführungen 1. Th3? sowie 1. La5? und der Lösung 1. Lh4! ergibt sich ein dreifacher Mattwechsel nach 1. ... Kf2 und eine Vertauschung der weißen Erst- und Zweitzüge. Wirkt aber insgesamt eher wie ein blutleeres Schema auf mich“ (Stephen Rothwell). „Luftig und vorgängergefährdet. Leider gibt es keine Verführung, die an 1. ... Kf2! scheitert“ (Hanspeter Suwe).

„Das Meister-Stück 2019/14 (Rainer Ehlers) wollte ich unbedingt lösen und verstehen. Nach einer "schlaflosen Nacht" kam dann etwas Licht: Starke Verteidigungen mit f6-f5, b6-b5 sowie T:e4 und 0-0-0 mussten gestaffelt ausgeschaltet werden und ein paar schöne Tricks dazu kannte ich noch von Rainer. Also: Der Läufer auf b2 muss weg, dann ist f5 ungefährlich. Könnte die Lösung mit 1. Dc1 beginnen? Zu früh darf La4 T:e4, Tb7+ wegen b5! nicht kommen, also muss der Bauer auf b6 da weg. Vielleicht mit Opfer Sc5? Bei der Rochade könnte der Turm auf d8 blockieren und die Doppeltürme matt

setzen und der Te2 darf nicht wild werden. Jetzt alles zusammensetzen:
1. Dc1! (lenkt den Läufer, sonst folgt Verteidigung mit f6-f5! und Deckung von h8 etc.) **L:c1** **2. Sc5!** (lenkt Bauern auf b6, damit nicht b6-b5! kommt, deckt den Turm auf d7 und droht matt) **b:c5!** (falls 2. ... d:c5 3. Tde7+! Kd8 4. d6!), **3. La4!** (Hinterstellung mit vielen Drohungen) **T:e4!** (verteidigt vieles), **4. Tb7+** (gezielter Abzug, der den Turm von e4 weglenkt) **T:a4** (falls 4. ... Kd8 5. Tf8+), **5. Th7** (droht Matt auf h8, erzwingt die Rochade; Begründung des Damenopfers im 1. Zug) **0-0-0** **6. Thc7#** (nutzt den Block d8). Ich sehe gestaffelte, hintereinander geschaltete Pläne und die erst starken Verteidigungen werden schwach“ (Wolfgang Pieper). „Der Batterieaufbau (3. La4!) wird mit beeindruckenden Figurenopfern vorbereitet!“ (Baldur Kozdon). „Eine schöne, logisch strukturierte Rochade-Idee, deren Hauptplan durch zwei einleitende Ablenkungsoffer vorbereitet werden muss. Mit der schwarzen Ökonomie (14 Steine) kann man sicher nicht ganz zufrieden sein“ (Stephen Rothwell). „bei so viel weißem Material muss einfach geopfert werden“ (Eberhard Schulze). „Tatsächlich – nicht nur Rochadestellung, sondern ein Rochade-Problem!! Die beiden Opferzüge 1. Dc1! und 2. Sc5! schaffen die nötigen Ablenkungen, um die beiden Türme effektiv zum Einsatz kommen zu lassen. Denn das sofortige 1. La4? T:e4 2. Tb7+? Scheitert an 2. ... b5! und 2. Sc5? b:c5 3. Tb7+? T:a4 4. Th7? an 4. ... f5!! Eine recht versteckte Widerlegung des Hauptspiels. Lehnt Schwarz das Damenopfer ab, geht es in allen Abspielen kürzer“ (Hanspeter Suwe). „unglaublich, wie man das alles so hinbekommt“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2019/15 (Anton Bidlen) ist „leichte, gefällige Kost“ (Baldur Kozdon): **a) 1. g2+! Kh2 2. g1S Kg3 3. S:e2+ L:e2# b) 1. Kg4! Kg2 2. Kf5 Kf3 3. e5 Lh3#**. „Klar, dass die Könige aufeinander zugehen müssen. Eine leichte Löseübung“ (Stephen Rothwell). „Ein Zwilling, der eigentlich keiner ist. Naive Mattbildmalerei...“ (Hanspeter Suwe). Claus Grupen merkt an, dass nach **c) Bg6→f4** die Lösung: **1. f3! Kh2 2. f:e2 Kh3 3. e1L! Le2#** entsteht – mit dem Witz im 3. Zug, da nur in einen Läufer umgewandelt werden kann.

Die drei Lösungen der Aufgabe 2019/16 (Alexander Fica) lauten: **i) 1. b1L Tc3 2. Ld3 g3+ 3. Ke3 T:d3# ii) 1. f1D Lg4 2. D:g2 Lf5 3. Dg5 Tf3# iii) 1. f1S e5 2. f:e5 T:e5 3. Sg3 e3#**. „Aus einer „Schachtelstellung“ alles herausgeholt – und doch fehlt die Lösung mit Turmumwandlung“ (Hanspeter Suwe). „Schon deutlich schwieriger zu lösen, da die drei Lösungen nicht ganz harmonisch sind. Natürlich wünscht man sich auch Lösung Nr. 4 mit Turmumwandlung“ (Stephen Rothwell). Anmerkung: Trotz vieler Bemühungen fand niemand eine annehmbare Version mit einer Turmumwandlung.

„Ich freue mich ganz besonders über den Druck der Aufgabe 2019/17 (Georg Niestroj), da ich das Stück mit ca. 40 weiteren voriges Jahr "zum Durchstöbern und Prüfen" zugesandt bekam, es war einiges verdruckt und unklar, also bastelte ich selbst etwas herum und fand seine ursprüngliche Absicht. Es ist schon sehr selten, dass kein Mattkäfig erkennbar ist: **1. Lf3 Ke3 2. Le4 d:e4 3. Kb3 e:d5 4. Kc4 d:e6 5. Kd5 e7 6. Ke6 Ke4 7. b5 e8D#**. Lenkungen, Feldfreigaben, Einmarschierung, etc. und hochgradig schwierig, leider kein Idealmatt (Wolfgang Pieper). „Ein Knobelstück, bei dem es in den Fingern juckt, die Bauern auf d2 und b6 wegzukonstruieren. Leichter gesagt, als getan“ (Stephen Rothwell). „Der weiße Bauer macht unbeirrt seinen Weg!“ (Claus Grupen).

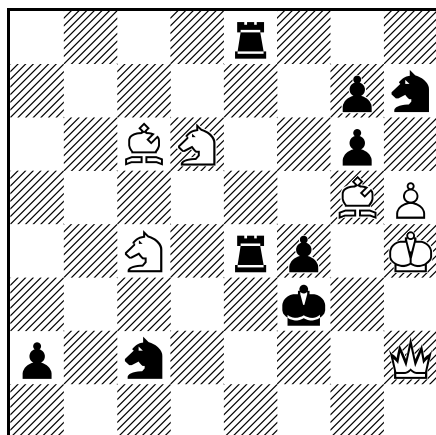
„Die Aufgaben 2019/17 und 2019/18 sind beide beides: zu schwer und zu zeitaufwändig! Für mich jedenfalls!“ (Hanspeter Suwe).

Die beiden Varianten vom Selbstmatt 2019/18 (Olaf Jenkner) sollten auf jeden Fall nachgespielt werden: **1. Dh:h2+! Kf1 2. Dhg1+ Ke2 3. Dcc4+ Kf3 4. Dgd1+ Kg2 5. Dcd5+ Kh3 6. D4d3+ Kh4 7. De1+ Kh5 8. Ke4+ Kg4 9. Df4+ D:f4#** sowie **1. ... Kf3 2. Dh5+ Kg2 3. Ddg6+ Kf1 4. Dh1+ Ke2 5. Dde4+ Kd2,Kf2 6. Deg2+ Kd3,Ke3 7. Dhh3+ Kd4 8. D2g4+ Kd5 9. De5+ D:e5#**. „Vier weiße Damen, das ist starker Tobak, auch wie sie mit dem schwarzen König auf dem Parkett herumspringen. Die Echo-Epaulettenmatts mit Funktionswechsel der weißen Damen auf c7 und d6 als Block und Selbstmatterzwinger sind witzig. Schade, dass die weiße Dame auf h8 in den Mattbildern unbeteiligt herumsteht“ (Stephen Rothwell). „ein Selbstmatt mit schweren Waffen“ (Claus Grupen).

Liebe Löser, in dieser Serie begrüße ich Evgeny Gavriliv als neuen Komponisten in SSH. Es finden sich gute und schlechte Verteidiger, Asymmetrie, Annihilationen und eine Buchstaben-Problem-Widmung.

2019/31

Dieter Werner (Schweiz) &
Ralf Krätschmer
(Neckargemünd)



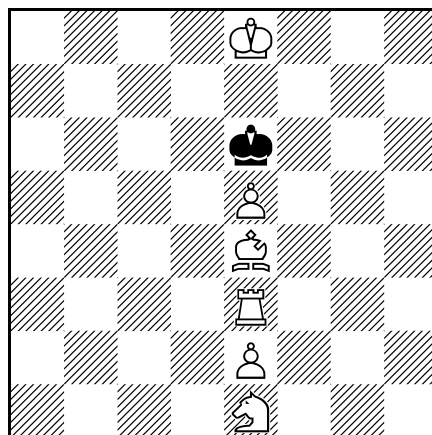
#4

(7+9)

2019/32

Claus Grupen

Siegen

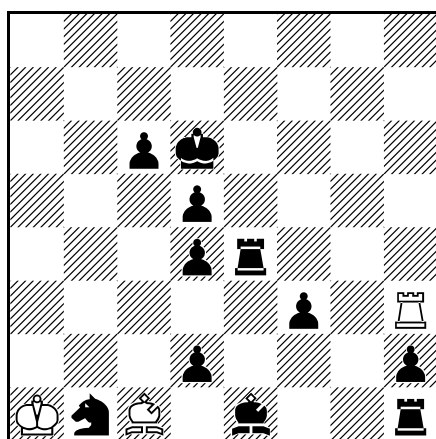


#5

(6+1)

2019/33

Alexander Pankratiew &
Evgeny Gavriliv
(Russland & Ukraine)



h#3,5

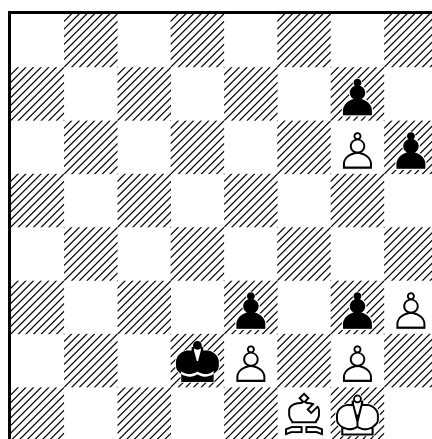
(3+11)

2 Lösungen

2019/34

Anton Bidlen

(Slowakei)



h#9

(6+5)

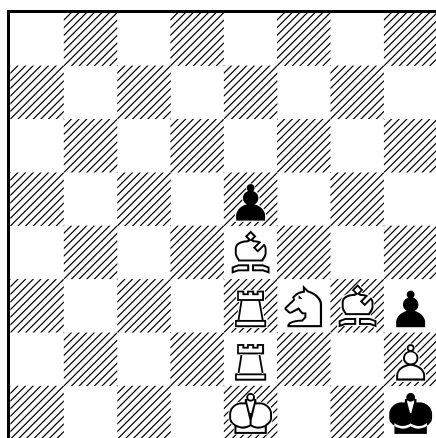
Lösungen bitte bis zum 20.07.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/35 a

2019/35 b

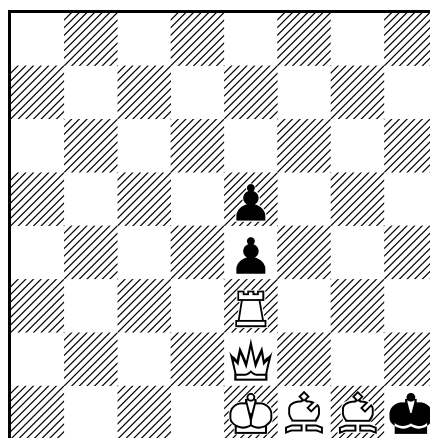
Andreas Thoma Groß Rönau

Hartmut Laue zum Geburtstag gewidmet!



s#6

(7+3)



s#8

(5+3)

Lösungen zur Ausgabe 04/2019

Da es in Ausgabe 04/2019 ausschließlich Widmungsaufgaben gab, kommt im Wesentlichen Stephen Rothwell zu Wort, die weiteren Kommentatoren werden dann entsprechend gekennzeichnet: „Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Komponisten für diese schönen Widmungsaufgaben, die mir beim Lösen und Betrachten viel Freude gemacht haben:

In 2019/19 (Baldur Kozon) a) geht es recht gradlinig zu. Die schwarze Dame wird an die Kette gelegt und der schwarze König humorlos mit Damenschachs mattgesetzt: **1. Se2! D:c7 2. Dg1+ Kh3 3. Dh1+ Dh2 4. Df3+ Kh4/Dg3 5. Dh5#/D:g3#**. Viel subtiler ist b) mit feinem Temposchlüssel und stiller Annäherung 2.Kh5: **1. Ld6! e3 2. Kh5! e2 3. S:e2 D:d6 4. Df2+ Kh3/Kh1 5. Sg1#/Dg1#**. „eine übersichtliche Miniatur“ (Claus Grupen).

2019/20 (Winus Müller) ist ein schönes aristokratisches Hilfsmatt mit Echomatts und dem Sahnehäubchen des Platzwechsels von weißem Turm und weißen Läufer in b): **a) 1. Sd2! L:h4 2. Ke3 Tf5 3. De4 Lf2# b) 1. Kd4! Le7 2. De4 Tg5 3. Sc3 Lc5#**. „mit schönem Symmetriewechsel, wäre auch mit einem schwarzen Turm anstelle der Dame gegangen“ (Claus Grupen).

Mit nur fünf Steinen werden in der 2019/21 (Andreas Thoma) zwei schwarze Unterverwandlungen in Läufer und Springer und ein Funktions- und Mattwechsel durch weiße Dame und weißen Turm auf c3 gezeigt. Hübsche Kleinkunst, wie sie Andreas so meisterhaft beherrscht: **i) 1. Ke3 2. b1L 3. Le4 4. Kd3 Dc3# ii) 1. Kd3 2. b1S 3. Sc3 4. Kc2 T:c3#**. „mit doppelter Unterverwandlung, ökonomisch und attraktiv“ (Claus Grupen). „Ich bin sehr

angetan von der „Ehrengalerie“ für den allzeit sympathischen Stephen Rothwell! Habe allerdings nur diese Aufgabe bewältigt: Ein ungleiches, gleichwohl hübsches Paar!“ (Baldur Kozdon).

Das Probespiel der Aufgabe 2019/22 (Hartmut Laue) 1. Lh4? (droht 2. Dd4+ K:d4 3. L:f2+ S:f2#) scheitert noch an der guten Verteidigung 1. ... c5! Durch den einzügigen Vorplan **1. Ld8!** (droht 2. Lb6+ c5 3. L:c5+ L:c5 4. D:c3+ S:c3#) **1. ... c:d5** wird diese gute Verteidigung ausgeschaltet, wonach Schwarz gegen den Hauptplan **2. Lh4!** nur noch die schlechte Verteidigung **2. ... Sg3** verbleibt (Beugung), die Weiß die Selbstmattführung mit **3. Df4+ Kd4 4. D:f2+ S:f2#** mit Motivinversion ermöglicht. Das Verteidigungsmotiv der Verstellung des weißen Läufers h4 durch den schwarzen Springer kann von Weiß zugleich als schädigender Effekt ausgenutzt werden. Ein schönes logisches Selbstmatt mit guten Drohspielen, bei dem auch das Oszillieren des weißen Läufers von Rand zu Rand gefällt. Ein kleiner Wermutstropfen ist m.E. die Nebenvariante **1. ... c5 2. Lb6 Sf4 3. D:f4+ Kd4 4. D:f2+ S:f2#**, in der sich die weißen Züge 3 und 4 der Hauptvariante wiederholen. „sehr virtuos – eine Geburtstagstorte mit vielen Kerzen“ (Claus Grupen).

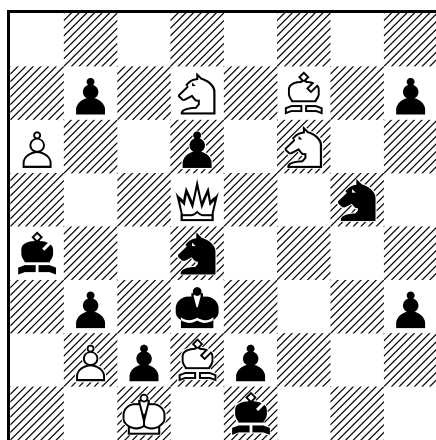
Diese Aufgabe führte zu einigen Diskussionen im schleswig-holsteinischen Problemkreis, so dass es noch zu verschiedenen Versionen kam. Nach Rücksprache mit Hartmut und Stephen soll nun folgende Version am Jahresturnier teilnehmen:

Version zu 2019/22

Hartmut Laue, Kronshagen

Stephen Rothwell

zum 50. Geburtstag gewidmet



s#4

(8+12)

Lösung (Hartmut Laue): Das Satzspiel lautet 1. ... Sf3 2. Lg6+ h:g6 3. De4+ Kc4 4. D:e2+ S:e2#. Die erste Verführung 1. Lg8? (dr. 2. L:h7+ Sf3/S:h7

3. De4+) scheitert an 1. ... Sf3! Dies ist eine Motivinversion durch Schwarz: Die Ermöglichung von L:h7 ist kein neuer Effekt, sondern eine Kompensation für den Verlust von Lg6; das eigentlich Drohmotiv ist die Verunmöglichung von h:g6 bzw. einer Kompensation dafür. Mit 1. ... Sf3 nutzt Schwarz genau dieses aus. Die zweite Verführung 1. Lh5? (dr. 2. Dc4+ K:c4 3. L:e2 +S:e2#) scheitert jedoch an 1. ... b5! Die Lösung lautet nun **1. Le8!** (dr. 2. Se5+ d:e5 3. Lb5+ L:b5 4. D:b3+ S:b3#) **b:a6 2. Lh5!** (dr. wieder 3. Dc4+) **Sf3 3. De4+ Kc4 4. D:e2+** (Motivinversion von 2. ... Sf3) **S:e2#**.

Das Satzmatt von Aufgabe 2019/23 (Wilfried Seehofer) **1. ... Da3#** ist eine Fata Morgana, die sich nicht verwirklichen lässt. Stattdessen erfolgt ein weißer Bauern-Exzelsior mit Damenumwandlung, der die schwarze Dame zu einem neuen Mattbild dirigiert: **1. La2! Da3+ 2. Kb1 Df8 3. c4 Da3 4. c5 Dh3 5. c:b6 Dc8 6. b7 Dh3 7. b8D Dc8 8. Dg3+ Kd2 9. Dg4! Dc1#**. Auch diese Form der Kleinkunst gefällt immer wieder. „Es wäre schön, wenn man mit weniger identischen Zügen der schwarzen Dame auskäme – ist aber sehr schwer wie ich selbst weiß“ (Claus Grupen).

Nahezu zwangsläufig ist die Remineszenz an den folgenden großen kleinen Klassiker mit dem kunstvollen Rundlauf der schwarzen Dame in Form eines achtzackigen Sterns: Julio Sunyer, Chess Amateur 1927 s#8 Längstzüger, Weiß: Kd2, Bc2; Schwarz: Kb1, Df1, Bd5. **1. c4 Df8 2. c:d5 Da3 3. d6 Dh3 4. Ke2 Dc8 5. d7 Dc1 6. d8T Dh6 7. Td2 Da6+ 8. Kd1 Df1#**.

Die Aufgabe 2019/24 (Peter Schmidt) ist eine schöne, klassisch anmutende Studie, in der Weiß durch Opfer seiner Bauern die schwarzen Offiziere so lenkt, dass der weiße König sie aufgabeln und so im 6. Zug überraschenderweise seinen Läufer im Stich lassen kann. Der Versuch, an ihm festzuhalten und mit **6. Ka6? Sc5+ 7. Kb6 Sb3+? 8. Ka6 S:a5?** auf Patt zu spielen, ist eine tückische Verführung, die nur an **7. ... Lg1!** scheitert.“ Es folgt nun die Lösung mit Kommentaren des Autors: **1. e6!** öffnet die Diagonale für den weißen Läufer und lenkt den schwarzen Springer auf ein nur scheinbar besseres Feld. **1. ... S:e6 2. Kb6** Da die Deckung des Bauern schnell zum Remis führt (**2. ... Sc5 3. d4=** bzw. **2. ... Sc7 3. Lc3** nebst **4. Kc7**), entschließt sich Schwarz seinerseits, eine gegnerische Figur auf ein vermeintlich ungünstigeres Feld zu locken **2. ... a5!** und nach **3. Lc3 Ka4 4. L:a5** mit **4. ... Lf2!** in arge Bedrängnis zu bringen. **5. Ka6? Sc5 6. Kb6 Sb3+** verliert nämlich den Läufer. Weiß verfügt jedoch über eine wichtige Ressource: **5. d4!** Zum dritten Mal wird mittels Bauernopfer eine Figur auf ein schlechteres Feld dirigiert! **5. ... L:d4** Wir nähern uns dem Höhepunkt des Geschehens. Weiß kann immer noch nicht **6. Ka6?** spielen, weil dann **6. ...**

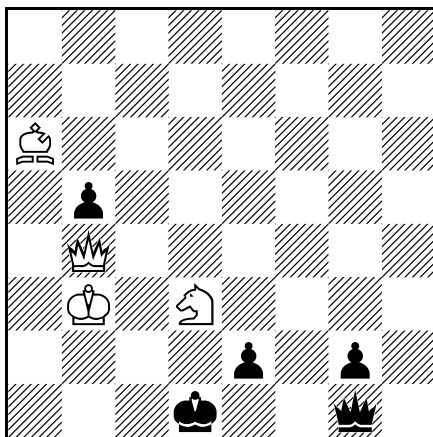
Sc5 7. Kb6 Lg1!!-+ gewinnt! Und nicht nur das: Weder 7. ... Sb3 8. Ka6 Sa5?
patt! noch 7. ... Le3? 8. Ld2!= oder 7. ... Lf2? 8. Le1!= führen zum Ziel.
6. Kc6!! Die Pointe! Schwarz erobert zwar letztendlich den weißen Läufer,
kann aber eigenen Figurenverlust nicht verhindern. **6. ... K:a5 7. Kd5 Remis.**

Liebe Löser, in dieser Serie begrüße ich Rolf Wiehagen als neuen Komponisten in SSH. Bei den direkten Mattaufgaben muss viel gerechnet werden, zu dem einen Hilfsmatt habe ich versucht, einige Steine einzusparen, und es entstand eine eigene Aufgabe und das Selbstmatt enthält einen Schlüsselzugverräter, ist aber trotzdem noch eine harte Nuss.

2019/36

Georg Niestroj

Hiddenhausen



#4

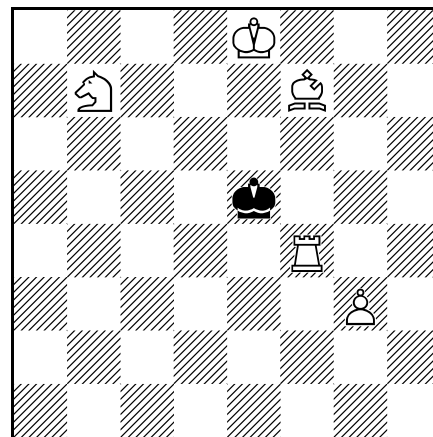
(4+5)

b) Kb3→b2, #6

2019/37

Kurt Keller

Ulm



#5

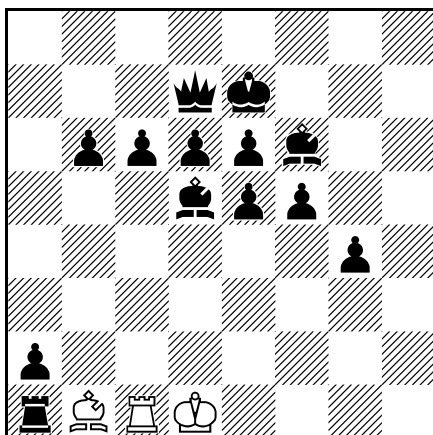
(5+1)

b) Ke8→f8

2019/38

Ivunin & Pankratiew

(Russland)



h#3,5

(3+13)

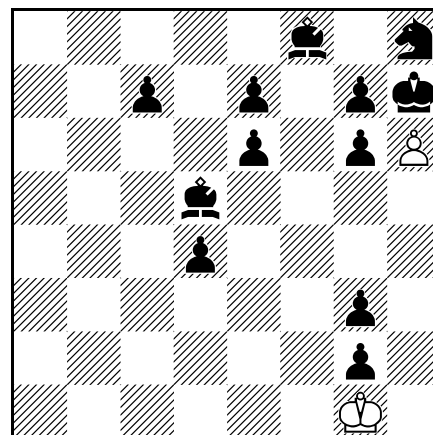
2 Lösungen

2019/39

Mirko Degenkolbe &

Rolf Wiehagen

Meerane & Berlin



h#4

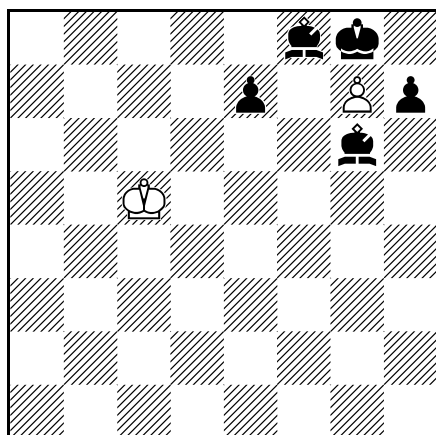
(2+12)

2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 20.08.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/40

Winus Müller, Theresienhof
nach Degenkolbe & Wiehagen



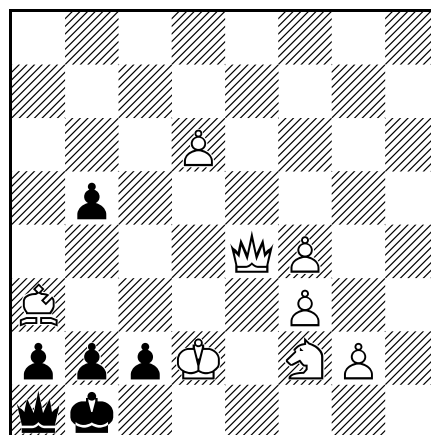
h#3
2 Lösungen

(2+5)

2019/41

Gunter Jordan

Jena



s#9

(8+6)

Lösungen zur Ausgabe 05/2019

Der Schlüsselzug der Aufgabe 2019/25 (Leonid Makaronez) führte zu den Kommentaren „immerhin ein überraschender Zug“ (Claus Grupen) und „wofür soll der sonst gut sein?“ (Eberhard Schulze): **1. a:b6!** (droht 2. L:g6+ Kd5/Se4 3. D:c5#/D:e4#) mit den Varianten **1. ... S:e4 2. Ta5+ c5 3. T:c5#** und **1. ... D:e4 2. D:c5+ Kf4 3. Dg5#**, ferner **1. ... Df5 2. L:f5+ K:f5 3. Dg5#** und **1. ... Dg4/Dg5 2. D:c5+ Kf4 3. D(L)d6#**. „Macht auf mich einen ziemlich ruppigen Eindruck! Eine hinlänglich einleuchtende Intention des Verfassers erkenne ich nicht“ (Baldur Kozdon). „zu voll, zu viele uninteressante Matts mit Variantengestrüpp“ (Claus Grupen). „Variantenreich in typischem Makaronez-Stil, letztlich aber wenig aufregend in unökonomischer Art erkaufte“ (Hanspeter Suwe).

Die Aufgabe 2019/26 (Kurt Keller) hat die Lösungen: **a) 1. Sd8! Ke5 2. Kg5 Kd6 3. Kf6 Kd7 4. Se6 Kd6/Ke8 5. Td3#/Lc6# b) 1. Tc1! Kd3 2. Sd8! Kd4 3. Sc6+ Ke3 4. Tc4 Kd3 5. Tc3#**. „In b) macht der Zug 2. Sd8! starken Eindruck!“ (Baldur Kozdon). „Vielfach gesehen, kein echter Zwillings; in b) verhilft Schwarz zu reinen Varianten“ (Hanspeter Suwe). „eine schöne, übersichtliche Miniatur“ (Claus Grupen).

Zur Aufgabe 2019/27 (Dieter Walsdorf) meint der Autor selbst: „Eigentlich geht alles wie von selbst, wenn Weiß auf die Idee kommt, den schwarzen Bauern auf c5 nicht als Gegner, sondern als hilfreichen Geist, als einen „Nützlichen Idioten“ zu betrachten: **1. Th2! (Zzg.) f3 2. Tf2 (Zzg.) c4 3. Ld1 (Zzg.) c3 4. b3 c2 5. L:f3 c1D 6. Le4#.** (1. ... c4 2. Ld1 c3 3. b3 f3 4. Tf2 usf.). „Immerhin eine Auswahl zwischen 1. Tg2? (1. ... c4!) und 1. Th2!“ (Baldur Kozdon). „überraschender Schlüsselzug – aber was soll der Turm auch sonst machen?!“ (Claus Grupen). „Nach dem Switchback-Paukenschlag zu Beginn verebbt das Stück in Banalität“ (Hanspeter Suwe).

Die drei Lösungen der Aufgabe 2019/28 (Gerschinski & Pankratiew) lauten: **i) 1. Kd6 L:e8 2. Td7 Tc8 3. Te7 T:c6# ii) 1. d4 L:c6 2. Td6 L:b5+ 3. Kd5 Lc4# iii) 1. Tb8 Lc8 2. Kb6 T:c6+ 3. Ka7 Ta6#.** „Mir steht da zu viel "Power" rum, z.B. der schwarze Turm auf e5“ (Eberhard Schulze). „Ohne Lösung ii) hätte ich iii) wahrscheinlich rascher gefunden, denn die Lösung passt ganz gut zu i). iii) mit dem Vorausblick mittels kritischem Zug hat mich nach den Mühen dann versöhnt. Eine analoge Lösung wäre vielleicht ein Anstoß für einen weiteren Kompositionsversuch“ (Hanspeter Suwe). „wenig Zusammenhang, der weiße König bleibt untätig“ (Claus Grupen).

In Aufgabe 2019/ 29 (Georg Niestroj) „läuft alles in erwarteten Bahnen ab: **a) 1. Td6 e:d6 2. c5 d7 3. Kd6 d:e8D 4. e5 Dd7# b) 1. Sf7 K:b7 2. Sd6+ e:d6 3. Kd7 d:c7 4. Td6 c8D#.** Hübsches Mattbild in a) mit den Bauernpailletten nach Doppelschritt“ (Hanspeter Suwe). „Schwer!“ (Eberhard Schulze). „mit sauberen Matts“ (Claus Grupen). „in a) Räumung der c/e-Linie, um c5/e5 zu ermöglichen; in b) verhindert der nützliche Turm auf b7 Duale. Ein kniffliges Bauern-Solo“ (Wolfgang Pieper).

„Dass sich in Aufgabe 2019/30 (Manfred Ernst) die schwarze Mobilität letztlich "nur" auf die beiden Bauern auf der 6. Reihe beschränkt, hat mir bei der Zurechtstellung des weißen Materials erheblich geholfen, so dass ich mich jetzt ERNSThaft frage, wieso ich dazu so viel Zeit aufwenden musste: Bin wohl wirklich kein guter Selbstmatt-Löser!! **1. Tg2 a5 2. Se2 a4 3. Tg5 f:g5 4. Kg2 g4 5. Kf1 g3 6. Sg1 g2#.** Eigentlich doch recht einfach, nicht wahr ...“ (Hanspeter Suwe). „komplette Fesselung“ (Claus Grupen).

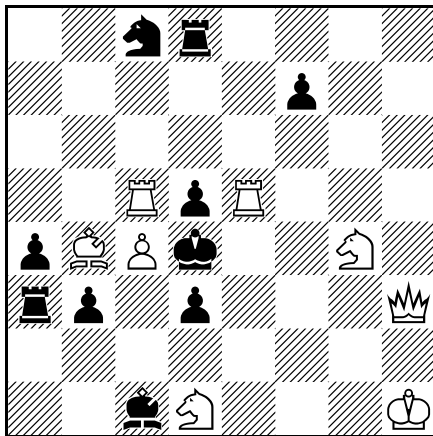
„Letztendlich habe ich aber alle Aufgaben gelöst, angesichts des investierten Zeitaufwandes bin ich nicht mit entsprechender Qualität und Zufriedenheit belohnt worden. Besonders hervorheben muss man diesmal kein Problem“ (Hanspeter Suwe).

Liebe Löser, der verführungsreiche Zweizüger sollte gut zu bewältigen sein, der Dreizüger gehört thematisch zur 2019/31 (s. Lösungsteil) – und wer den Siebenzüger bezwingt, wird mit vier unterschiedlichen Mattbildern belohnt. Wer beim schwedischen Hilfsmatt auf analoges Spiel und Mustermatts hofft, wird nicht enttäuscht, das langzügige Hilfsmatt aus Westfalen ist wohl das schwierigste Stück der Serie – auch das schönste?! Beim Längstzüger muss Schwarz immer einen geometrisch längsten legalen Zug ausführen.

2019/42

Hubert Gockel

Neckartenzlingen



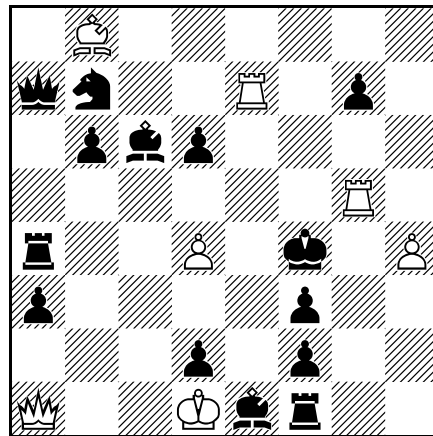
#2 vvv

(8+10)

2019/43

Hartmut Laue

Kronshagen



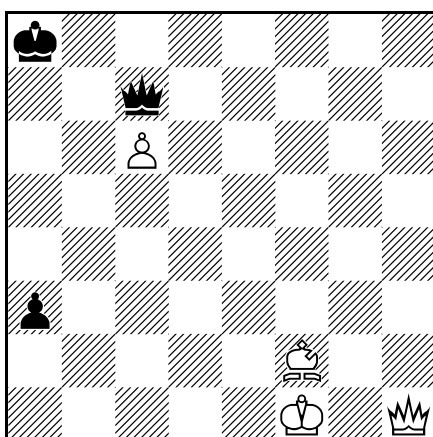
#3

(7+14)

2019/44

Baldur Kozdon

Münster



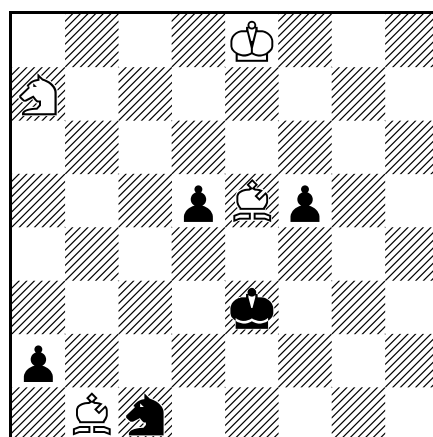
#7

(4+3)

2019/45

Christer Jonsson

(Schweden)



h#3

(4+5)

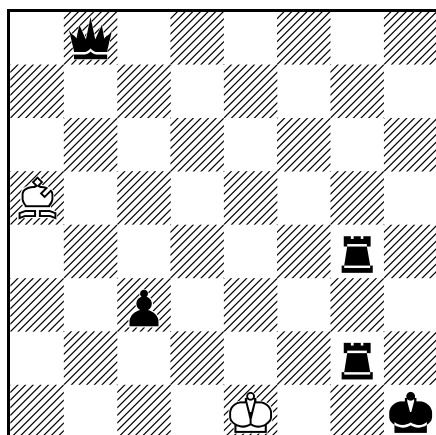
2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 20.09.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/46

Torsten Linß

Hagen



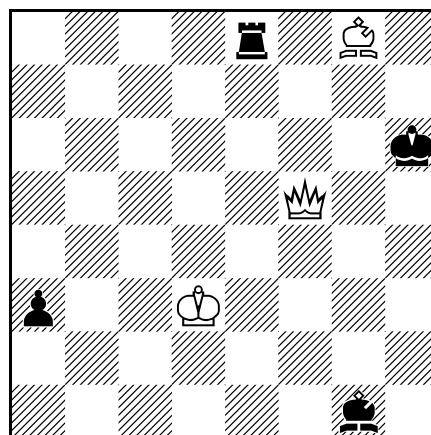
h#8,5

(2+5)

2019/47

Manfred Ernst

Holzwickede



s#5

(3+4)

Längstzüger

Lösungen zur Ausgabe 06/2019

Zu theoretischen Kommentaren regte die Aufgabe 2019/31 (Dieter Werner & Ralf Krätschmer) an: **1. Sf5! (dr. 2. Sd2#) g:f5 2. L:f4 g5+ 3. h:g6 e.p.! Td8 4. Se5#.** „Um dem potentiellen Matt-Springer auf c4 von der Deckung des Feldes e3 zu entlasten, zeigt Weiß eine Art fortgesetzten Angriff. Sofort 1. L:f4? scheitert natürlich an g5+!, weil der Kreuzschlag hier nicht möglich ist. Darum erst das Springer-Opfer, um den schwarzen Bauern abzulenken. Als Ersatzverteidiger wird zwar der schwarze Bauer auf g7 eingeschaltet, der nun aber "im Vorbeigehen" ausgeschaltet werden kann - also ein Dresdner. Feine Idee!“ (Hanspeter Suwe). „Zeigt eine interessante logische Kombination, einen Dresdner, Typ Palitzsch, mit origineller e.p.-Pointe“ (Stephen Rothwell). „Dresdner mit der Besonderheit, dass der Vorplan sogar zwei successive Ersatzverteidigungen nach 2. L:f4 erzeugt: Die Lenkung 1. ... g:f5 schaltet die gute Verteidigung g6-g5+ aus und dafür die schlechte Verteidigung g7-g5+ ein, die nun wegen Doppelschritts ein Schlagen im Vorübergehen erlaubt (Palitzsch-Dresdner). Aber der Schlüssel bewirkt nicht nur jene Lenkung, sondern schaltet zugleich noch eine weitere unzureichende Ersatzverteidigung ein: Td8. Das sieht erneut nach einem Palitzsch-Dresdner aus, ist jedoch keiner im klassischen Sinne, weil hier diese Einschaltung nicht durch Schwarz, sondern durch Weiß (1. Sf5) erfolgt. Die Rolle

eines solchen *weißen* Hilfssteins ist im Dresdner-Komplex interessant und m.E. bislang viel zu wenig beachtet worden. Ein frühes Beispiel dazu ist: H. H. Schmitz, *Die Schwalbe* 1937; Ka5, Te4, Lb7, Sb5h4, Bb3e2 - Kc5, Th3, Lh8, Bd4e7f7h2 (7+7), #3. 1. T:e7? [2. Tc7#] h1D,L! **1. Sf3! [2. b4+ Kc4 3. Sd2#] T:f3 2. T:e7 Tf6 3. Te5#**. Allerdings ging es dabei um etwas anderes, nämlich darum, dass der Schlüssel *nur* die Lenkung T:f3 bewirken sollte und nicht auch schon die Hauptplandrohung 2. T:e7 (wegen der Verstellung der Linie h1-c6). Dies wurde durch die mit dem Schlüssel gegebene Öffnung der h-Linie für den schwarzen Turm bewirkt: Nach 1. Sf3 droht eben nicht 2. T:e7, weil es jetzt die erfolgreiche Ersatzverteidigung 2. ... Th6! (statt der vorher erfolgreichen Umwandlung auf h1) gibt. Die Lenkung 1. ... T:f3 ersetzt diese durch das analoge, aber mangelhafte 2. ... Tf6, was an dieser Stelle römische Assoziationen aufkommen lässt“ (Hartmut Laue). „Instruktiv! Der Bauer auf g6 lässt den en-passant-Schlag nicht zu, deshalb wird er weggelenkt und überlässt dem Kollegen auf g7 den Vortritt“ (Baldur Kozdon). „mit einem verdeckten e.p.-Schlag (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2019/32 (Claus Grupen) zeigt „einen "Oneliner" - den Extremfall einer symmetrischen Stellung: **1. Sc2! K:e5 2. Ke7 Kf4 3. Kf6 Kg4 4. Lf5+ Kf4/Kh4 oder Kh5 5. Tf3#/h3#**. Die gerade Zahl von Linien des Schachbretts sorgt für eine asymmetrische Lösung, weil der schwarze König auf der längeren Damenflügelseite zu viel Platz hätte!“ (Hartmut Laue). „Eine Miniatur mit witziger Vollversammlung aller Steine auf der e-Linie und asymmetrischem Schlüssel. Das Abdrängen des schwarzen Königs an den rechten Brettrand ist dann etwas schlicht“ (Stephen Rothwell). „Spiegelbildlich geht's wegen der zusätzlichen a-Linie nicht. Die Gefahr solcher asymmetrischen Säulen-Probleme besteht in der latenten Vorgängerwahrscheinlichkeit“ (Hanspeter Suwe). „Der schwarze König hat links der e1-e8-Achse zu viel Platz“ (Baldur Kozdon).

Das Hilfsmatt 2019/33 (Pankratiew & Gavriliw) hat die Lösungen: i) **1. ... L:d2 2. Te6 La5 3. Lb4 Th7 4. Lc5 Lc7#** ii) **1. ... T:h2 2. Ke5 Th6 3. Th5 La3 4. Tf5 Ld6#**. „Schöne Analogie der Lösungswege, mit gemischtfarbiger Bahnung und Funktionswechsel der beiden weißen Figuren. Mit dem weißen König ist es wie mit so manchem Monarchen: Man braucht ihn nicht, aber er ist nun mal da und muss teuer (durch den schwarzen Springer auf b1) erkauft irgendwo untergebracht werden. Nur auf a1 scheint der Unglücksrabe keine Nebenlösung zu produzieren“ (Hartmut Laue). „Beseitigung der störenden schwarzen Bauern auf d2 und h2 mit anschließenden weiß-schwarzen Bahnungen, die schwarze Blocks ermöglichen. Solide gemacht“ (Stephen

Rothwell). „Weiß-schwarze Bahnungen und Echomatts - eine ganz feine Komposition, in der allerdings der schwarze Springer stört, der "lediglich" für eine Lösung zwecks Schachschutz notwendig ist. Aber wohin mit dem weißen König, ohne Schaden anzurichten? Da ist mir auch Popeye eine Antwort schuldig geblieben. Schade!“ (Hanspeter Suwe).

„Ahnt man das Matt bei der Aufgabe 2019/34 (Anton Bidlen), dann hat man bald das Programm: **1. Ke1 Kh1 2. K:f1 h4 3. K:e2 Kg1 4. Kd3 Kf1 5. Ke4 Ke2 6. Kf5 Kf3 7. K:g6 K:g3 8. Kg5 Kh3 9.g6 g4#**“ (Hartmut Laue). „Der Schwarze befreit den weißen König aus seinem Eckverlies, danach geht es gemeinsam zum rechten Brettrand zum Matt. Ich finde derartige Hilfsmatts nicht übermäßig aufregend“ (Stephen Rothwell). „Linear, doch bekannter und vielfach eingesetzter Mechanismus in noch längeren Hilfsmatts – Originalität zweifelhaft“ (Hanspeter Suwe). „Des Königs langer Weg zum Schafott“ (Claus Grupen).

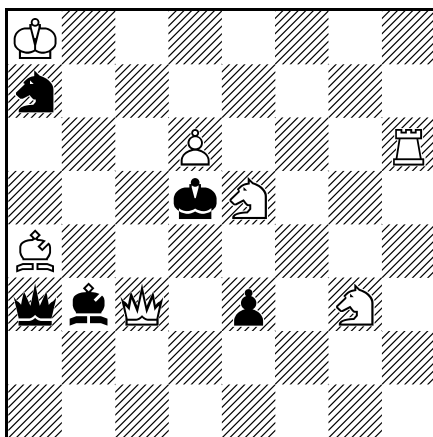
Die Aufgaben 2019/35a und b (Andreas Thoma) sind „zwei knifflige initiale Knobeleien für unseren geschätzten Kronshagener Selbstmatt-Professor“ (Stephen Rothwell) mit den Lösungen: **2019/35a: 1. Lf2! Kg2 2. Td2 Kh1 3. Sd4+ K:h2 4. Kf1 e:d4 5. d3 6.Lg2 h:g2#** und **2019/35b: 1. Lf2! Kh2 2. Lg2 K:g2 3. T:e4 K~ 4. Th4+ Kg2 5. Df1+ Kf3 6.Dg1 e4 7. Kf1 e3 8. Le1 e2#**. „Zum Geburtstag kam dieses Aufgabenduo als eine charmante Überraschung. Herzlichen Dank an den unermüdlichen Autor! Als Winus das Pärchen beim vorigen Treffen der Problemfreunde - zunächst kommentarlos - vorstellte, fühlte ich mich sogleich durch die Symbolik angesprochen, die ich beim "h" zunächst noch für zufällig hielt. Als aber das "L" hinterherkam, konnte es kein Zufall mehr sein! Symbolprobleme haben ihre eigenen Ideale: Sie sind nämlich dann besonders gut, wenn das Symbol nicht mit "toten" Steinen erkaufte wird, deren Sinn nicht innerhalb des Lösungsverlaufs, sondern nur in der Vervollständigung des Symbols liegt. Sieht man sich die Rollen der Steine in Nr.35a/b an, so wird schnell klar: Diese Symbolprobleme sind exzellent gelungen!“ (Hartmut Laue). „Gerade wegen der Widmung hätte ich mich nicht gescheut, die Nachtwächter wBh4/sBh5 zum Einsatz kommen zu lassen, um das große H zu illustrieren. Solche "Krücken" haben schon ganz andere Namhafte benutzt. Unter dem Buchstaben-Zwang intelligent erdachtes und gekonnt gemachtes Selbstmatt-Rätsel auf engem Raum im Quadrat e1-e4-h4-h1 mit überraschenden Entwicklungen. Das zu lösen hat mir Freude bereitet!“ (Hanspeter Suwe). „schwere filigrane Rätsel, fast ohne Schach zu den geplanten Matts gebracht. Hervorragend“ (Claus Grupen).

Liebe Löser, dieses Mal gibt es einen verführungsreiche Zweizüger und der Vierzüger hat es durchaus in sich. Jürgen Nickel hat sich um das Schach im Raum Schleswig sehr verdient gemacht, daher auch von dieser Stelle die besten Wünsche. Beim kasachischen Hilfsmatt versuchte ich zu ökonomisieren, aber wurde „nur“ zum Hilfsmatt-Dreier inspiriert... Das Selbstmatt ist nicht so schwer zu lösen, da scharf geschossen werden muss.

2019/48

Hanspeter Suwe

Winsen



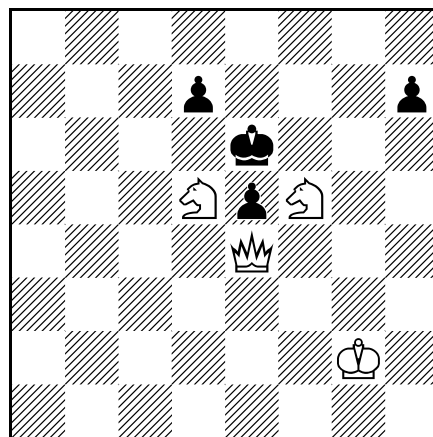
#2 vvvvv

(7+5)

2019/49

Leonid Makaronez

(Israel)



#4

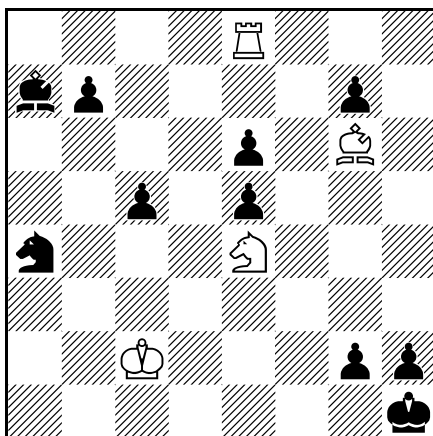
(4+4)

2019/50

Baldur Kozdon

Münster

Jürgen Nickel zum 80. Geburtstag



#8

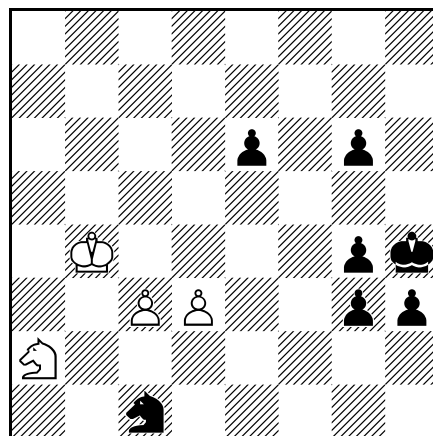
(4+10)

b) Be6→h6

2019/51

Nikolai Akimov

(Kasachstan)



h#4

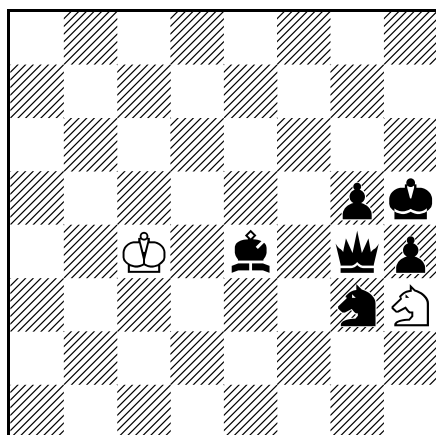
(4+7)

Lösungen bitte bis zum 20.10.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/52

Winus Müller

Theresienhof



h#3

(2+6)

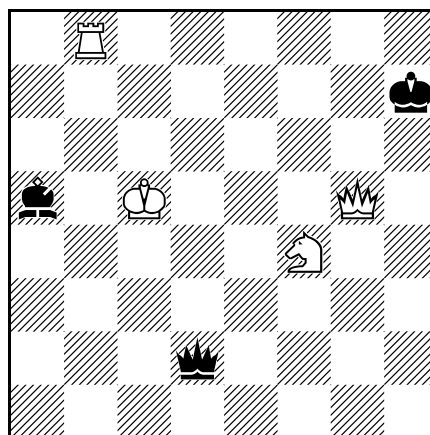
b) Dg4↔Bh4

c) fernersLg5, h#3,5

2019/53

Valery Barsukov

(Russland)



s#6

(4+3)

Lösungen zur Ausgabe 07/2019

„Diese Serie war prima und hat die Mühen und den Zeitaufwand vollkommen entlohnt!“ (Hanspeter Suwe).

Das direkte Matt 2019/36 (Georg Niestroj) hat die Lösungen: **a) 1. Dc3! e1S 2. L:b5 S:d3 3. D:d3+ Kc1/ Ke1 4. Dc2#/ De2# sowie 2. ... Ke2 3. Sf4+ Kd1/ Kf2 4. Le2#/ Sh3# b) 1. Db3+! Kd2 2. Dc3+ Ke3 3. De5+ Kd2 4. Df4+ De3 5. Db4+ K:d3/ Kd1 6. L:b5#/ De1#.** „Mir fehlt hier der „rote Faden“. Und in b) hätte ich mir wenigstens einen stillen Zug gewünscht“ (Baldur Kozdon). „Immer wieder erstaunlich, was durch eine kleine Stellungsänderung auf dem Schachbrett möglich wird, wenngleich das hier gezeigte Geschehen wenig aufregend ist“ (Hanspeter Suwe). „Das ist mir zu viel Partie- und zu wenig Problemschach. In b) gibt es immerhin den Witz der Rückkehr 5. Db4+“ (Stephen Rothwell). Claus Grupen hat noch ein Matt in 7 Zügen erkannt: **c) ferner Sd3→a2, #7; 1. L:b5!**

Die „ansprechende Miniatur“ (Claus Grupen) 2019/37 (Kurt Keller) löst sich mit **a) 1. Sa5! Kd6 2. Kd8 Kc5 3. Kc7 Kb5 4. Sc6 Ka6/ Kc5 5. Lc4#/ Tf5# b) 1. Le8! Kd5 2. Kg7 Ke5 3. Lc6 Ke6 4. g4 Kbel. 5. Te4#, bzw. 1. ... Ke6 2. Lc6 Ke5 3. Kg7 Ke6 4. g4 Kbel. 5. Te4#.** „Aus dem wenigen Material viel

herausgeholt! b) erschien mir kniffliger als a)“ (Baldur Kozdon). „Netter Zwilling, feiner Fund! Aber meine Skepsis hinsichtlich der Originalität ist bei Miniaturen ungebrochen“ (Hanspeter Suwe). „Eine Mattbilderminiatur mit guter Zwillingsbildung und gefälligen Mustermatts in b)“ (Stephen Rothwell).

Das Hilfsmatt 2019/38 (Iwunin & Pankratiew) führte zu vielen Kommentaren:

i) 1. ... T:c6 2. Db7 Tc1 3. Kd7 Lc2 4. Kc6 La4# ii) 1. ... L:f5 2. Lg5 Lb1

3. Kf6 Tc2 4. Kf5 Tf2#. „Herrlich! Bei Schwarz Bahnung (oder auch Feldräumung) mit Block und Königswanderung; Mattfeldentblockung, Rückkehr und reziproker Batterieaufbau und -abzug bei Weiß. Ein ambitioniertes Vorhaben harmonisch umgesetzt. Schon jetzt ein Preisträger! (Durch Zwillingsbildung könnte der schwarze Läufer auf f6 eingespart werden mit b) sDd7→f6. Lösungen quasi unverändert. Aber ob das ein Gewinn ist?)“ (Hanspeter Suwe). „Rückkehr und Symmetrie. Etwas viel Holz – aber man braucht es“ (Claus Grupen). „Das flintenschachartige Herausschießen der störenden schwarzen Bauern durch die weißen Langschrittler mit anschließendem Switchback finde ich ganz unterhaltsam. Andererseits ist der weiße Turm-Läufer-Inder mit Doppelschach-Matt auch ein bereits reichlich bemühtes Klischee im Hilfsmatt. Konstruktion und Lösungen sind sauber und harmonisch“ (Stephen Rothwell). „Dieses Mal ist mir mal wieder ein Stück von Pankratiew negativ aufgefallen. Er publiziert gern fremde Stücke leicht verändert und hat auch keine Scheu eigene Aufgaben, manchmal mit leichten Änderungen, immer wieder an verschiedene Publikationen zu senden. Darum wird er auch auf der Website von Jan Golha als Plagiator geführt. In der Anlage einige Vorgänger, die allesamt besser sind, weil sie auch für Schwarz einen thematischen Erstzug vorsehen. Wie man sieht, hat er schon selbst vor 13 Jahren fast dasselbe gebaut (und Gunter Jordan spricht von Plagiat)“ (Arno Tungler).

Das Hilfsmatt 2019/39 (Mirko Degenkolbe & Rolf Wiehagen) hat die Lösungen: **i) 1. Kg8 h:g7 2. Kf7 g:h8D 3. Lg7 Dh6 4. Kf6 Df4# ii) 1. e5 h:g7 2. Kh6 g8D 3. Lg7 Dd8 4. e6 Dh4#.** „Echos. Überraschende Lösungswege zum analogen Ergebnis. Mit der zweiten Lösung mit den schwarzen Bauernzügen habe ich mich ziemlich schwer getan. Überzeugend!“ (Hanspeter Suwe). „Eine Klobelei, bei der die Lösung 1. e5 schwieriger zu finden ist. Etwas störend finde ich die Zugwiederholungen 1. ... h:g7 und 3. Lg7 und das Einmauern des weißen Königs, das zur Verhinderung von Nebenlösungen erforderlich ist“ (Stephen Rothwell). „überzeugende Matts, aber man braucht viele Sperrsteine“ (Claus Grupen).

Beim Hilfsmatt 2019/40 (Winus Müller) wurde „gut gespart“ (Claus Grupen):
i) 1. Lf7 g:f8L 2. Kh8 L:e7 3. Lg8 Lf6# ii) 1. Kf7 g8D+ 2. Ke8 De6 3. Lf7 Dc8#. „Hübscher Zwilling!! Auch wenn du durch die vorige Aufgabe animiert worden bist, ist m.E. der Zusatz "nach ..." vollkommen unangebracht! Sei mutig und deklamiere diese Aufgabe als die deine“ (Hanspeter Suwe)! „In der Kürze, der Ökonomie und dem Umwandlungswechsel liegt die Würze. Ein gefälliger kleiner Ableger“ (Stephen Rothwell).

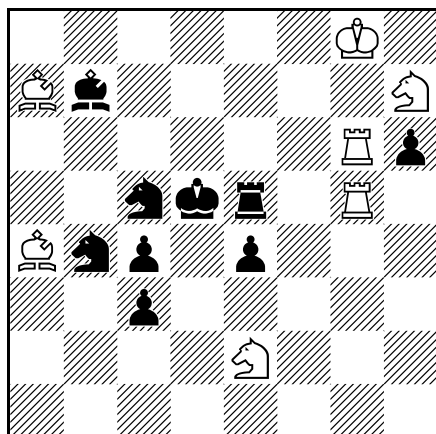
Beim „ganz schwierigen Stück“ (Claus Grupen) 2019/41 (Gunter Jordan)
„suggestiert der weiße Bauer auf d6 den Schlüsselzug: **1. Lc5! b4 2. Dh7! b3 3. Ke1 Kc1 4. Sd3+ Kb1 5. Se5 Kc1 6. La3!! Kb1 7. Kf2 Kc1 8. Dh1+ Kd2 9. De1+ D:e1#, sowie 6. ... Db1 7. Dh1 Da1/a1D 8. Kf2+ Kd2 9. De1+ D:e1.** Spektakulärer Switchback des weißen Läufers; 2. Dh7! zu finden, erforderte schon, das Ende gesehen zu haben. In dem Stück stecken so einige Raffinessen, so dass ich mich wundere, es gelöst zu haben“ (Hanspeter Suwe). „Ein Rätselstück mit schöner Batteriebildung durch weißen König und weiße Dame. Schwarzes Gegenspiel sucht man natürlich vergeblich. Auf g2/f3 würde man sich aktive Blocks und die weißen Bauern auf d6 und f4 würde man sich wegkonstruiert wünschen“ (Stephen Rothwell).

Liebe Löser, das Lösen der direkten Mattaufgaben könnte schwieriger werden als es zuerst den Anschein hat. Bei den Hilfsmatts wird störendes zur Seite geräumt, gefesselt, gewandert und zurechtgestellt. Und beim Selbstmatt sind alle Varianten vollzünftig!

2019/54

Georg Niestroj

Hiddenhausen



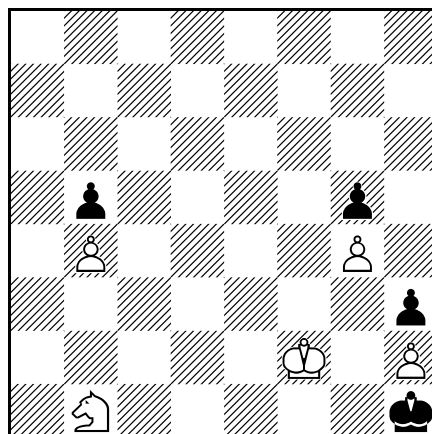
#4

(7+9)

2019/55

Michael Oestreicher

Rosenheim



#10

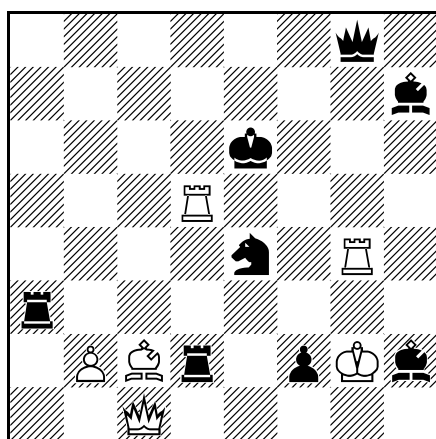
(5+4)

2019/56

Alexander Pankratiew &

Evgeny Gavriliv

(Russland & Ukraine)



h#2

(6+8)

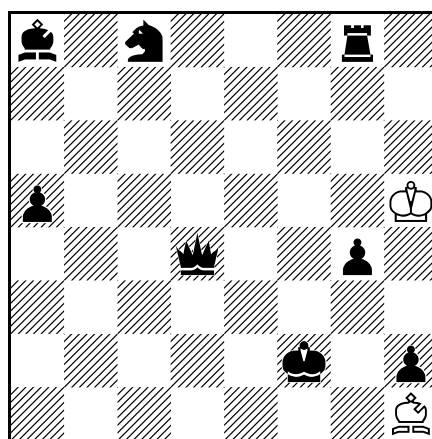
2 Lösungen

2019/57

Rainer Kuhn &

Winus Müller

Worms & Theresienhof



h#4

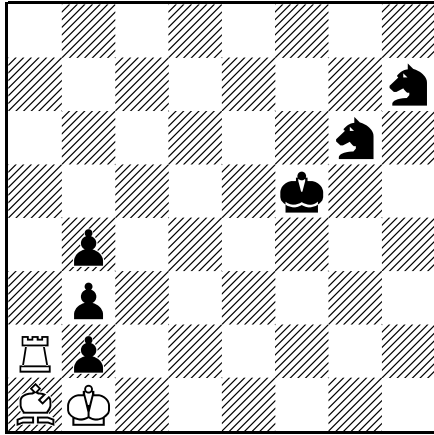
(2+8)

b) Dd4→f3

Lösungen bitte bis zum 20.11.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/58
Aleksey Ivunin

(Russland)

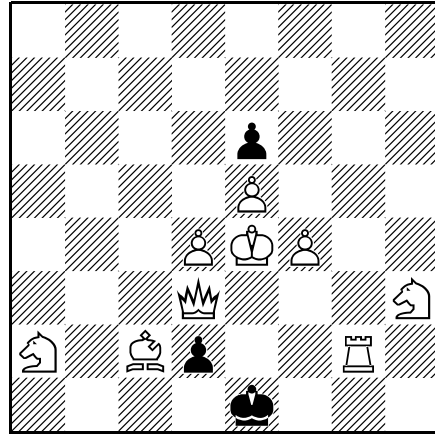


h#3,5
2 Lösungen

(3+6)

2019/59
Olaf Jenkner

Chemnitz



s#5

(9+3)

Lösungen zur Ausgabe 08/2019

Die Kommentare zur Aufgabe 2019/42 (Hubert Gockel) fallen unterschiedlich aus: Die Verführungen 1. Sdf2? (droht 2. D:d3#) b2!, 1. Sde3? (droht 2. Sf5#) Se7! und 1. Sc3? (droht 2. Sb5#) Sa7! führen nicht zum Ziel, wohl aber **1. Sb2!** (droht 2. D:d3#) mit den Varianten **1. ... L:b2/Le3 2. D(:)e3#, 1. ... d:c4 2. T:c4# und 1. ... Th8 2. Tc:d5#**. „Auswahlschlüssel des weißen Springer. Ästhetisch gibt der Damenflügel ein Jammerbild ab. Bin nicht zufrieden“ (Hanspeter Suwe). „Sehr harmonisch, wenngleich sich die Widerlegung von 1. Sdf2? sehr aufdrängt“ (Baldur Kozdon). „Die vier möglichen Züge des weißen Springer auf d1 lösen schöne Mattwechsel durch die weißen Türme aus, das gefällt“ (Stephen Rothwell).

Bei der Aufgabe 2019/43 (Hartmut Laue) „scheitert das Probespiel 1. Dc3? (droht 2. De3#) an 1. ... Le4! Das legt den Schlüssel **1. d5!** nahe, um diese Verteidigung auszuschalten. Nun droht aber nicht 2. Dc3? samt 3. De3#, denn der weiße Schlüsselzug hat zwei neue schwarze Ersatzverteidiger (schwarzer Turm auf a4 und schwarze Dame auf a7) bzw. Ersatzverteidigungen eingeschaltet, nämlich die (nach 2. Dc3) schlechte Verteidigung 2. ... Te4 mit Blockschädigung, die Weiß durch 3. Tf7# nutzen kann und die gute Verteidigung 2. ... b5! Jedoch besteht nach 1. d5! die neue alternative Drohung **2. L:d6+ S:d6 3. De5#**. Pariert Schwarz diese Drohung mit **1. ... D:b8**, so schlägt das Probespiel **2. Dc3!** durch, da Schwarz nur noch die schlechte Ersatzverteidigung **2. ... Te4 3. Tf7#** verbleibt. Als zusätzliches Schmankerl

kann der schwarze Ersatzverteidiger Ta4 die Drohung mit **1. ... Te4** bereits im ersten Zug parieren, wonach Weiß erneut diesen Block unter reziprokem Wechsel seines zweiten und dritten Zuges nutzt: **2. Tf7+ Ke3 3. Dc3#**. Man sieht hier einen Dresdner mit der Besonderheit der Verwendung eines weißen (statt wie meistens eines schwarzen) Schaltsteins, die damit zusammenhängende Verlagerung des Schaltmechanismus vom ersten schwarzen auf den ersten weißen Halbzug setzt andere Akzente im dresdnerischen Lösungsgeschehen. Diese hochinteressante logische Idee gefällt mir sehr, die Frage ihrer Originalität müssen historische bewanderte Theoretiker (also z.B. der Verfasser der Aufgabe) klären“ (Stephen Rothwell). „Anspruchsvolle Idee in tadelloser Umsetzung“ (Baldur Kozdon). „Reziproker Tausch des 2. und 3. weißen Zuges in den zwei Varianten. Das war mit dieser Matrix wohl sehr schwierig darzustellen, jedenfalls sehr ebenholzlastig. Auch hier hält sich meine Begeisterung darum in Grenzen“ (Hanspeter Suwe). „Weiße Zugumkehr“ (Eberhard Schulze). „sehr unauffälliger Schlüssel“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2019/44 (Baldur Kozdon) sieht eher wie ein Endspiel aus“ (Claus Grupen): **1. Dd5 Kb8 2. Lg3 a2 3. Dd8+ Ka7 4. D:c7+ Ka6 5. Db7 Ka5 6. Le1+ Ka4 7. Db4#** und **2. ... D:g3 3. Dd8+ Ka7 4. Da5+ Kb8 5. Db6+ Kc8 6. Db7+ Kd8 7. Dd7#**, sowie die kürzeren Varianten **1. ... D:c6 2. D:c6+ Kb8 3. Lb6 a2 4. Dc7+ Ka8 5. Da7#** und **1. ... a2 2. Dg8+ Db8 3. D:a2+ Da7 4. D:a7#**. „Bietet mit 2. Lg3! ein fesselndes Läufer-Opfer, ansonsten wird der schwarze König in der Ecke eher partieschachmäßig zur Strecke gebracht“ (Stephen Rothwell). „Damen-Duell, mehr partiegemäss als problemhaft“ (Hanspeter Suwe).

„Ohne weiße Figurenopfer geht's bei Christer Jonsson wohl nicht“ (Eberhard Schulze), so auch bei seiner 2019/45: **i) 1. f4 Ld4+ 2. K:d4 Ke7 3. Ke5 Sc6# ii) 1. Kd2 Lc2 2. K:c2 Sb5 3. Kb1 Sa3#**. „Prima Idee: schwarzer König "frisst" weißen Läufer und nimmt dessen Platz ein. Die Matt-Rache des weißen Ritters ist gewiss! Die Abläufe des Zweispänners sind analog und doch ganz gegenläufig. Das gefällt mir sehr!!“ (Hanspeter Suwe). „Der schwarze König wird jeweils auf den Standfeldern der weißen Läufer matt gesetzt, wozu diese ihre Wirkungskraft aktiv opfern müssen. Die Konstruktion ist sauber, die Lösungen sind nicht ganz harmonisch, was für mich den Reiz der Aufgabe eher erhöht, denn mindert“ (Stephen Rothwell). „interessantes Wechselspiel der beiden weißen Läufer“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2019/46 (Torsten Linß) „hat mich fast zur Weißglut gebracht: eine mögliche Mattstellung zu finden, die mit 8 schwarzen Zügen erspielbar war, das war schon schwierig genug, und dann standen sich zum Schluss die

beiden Könige immer im Wege ... ja, spät kam bei mir die Erleuchtung: nicht der schwarze Bauer, sondern der schwarze König muss den schwarzen Turm verstellen, damit der weiße König wieder sein Ausgangsfeld erreichen kann: **1. ... Kd1 2. Kg1 Kc1 3. Kf2 Kc2 4. Ke1+ Kd3 5. Db1+ Ke3 6. Tb2 Kf3 7. Kd2! Kf2 8. Kc1+ Ke1 9. c2 Ld2#**. Kompletter weißer König-Rundlauf und genau abgestimmtes schwarzes Rangieren. Grandios!“ (Hanspeter Suwe). „eine trickreiche Angelegenheit“ (Claus Grupen). „Erster Gedanke: Au weia, wie soll man das lösen? Zweiter Gedanke: Der schwarze König könnte auf c1 matt werden, das bekommt man mit acht schwarzen Zügen hin (5 x schwarzer König + 3 Blockzüge). Dritter Gedanke: Witzig und erstaunlich, dass das eindeutig nur mit diesem Rundlauf des weißen König gelingt und der weiße Läufer auf a5 nur den Mattzug ausführt“ (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2019/47 (Manfred Ernst) hat die Lösung **1. La2 La7 2. Dc5 Te1 3. Dc1+ Le3 4. Kc2 Th1 5. Kb1 T:c1#**. „Raumgreifende Schritte zu Beginn, dann gebremste Manöver: altbacken, dafür aber im Fluge zu lösen. Das befriedigt einen ja auch“ (Hanspeter Suwe). „Der schwarze Bauer auf a3 weist hier den Weg zu einer Längstzüger-Routine-Lösung“ (Stephen Rothwell).

Hanspeter Suwe meint zur Serie: Klassenbester Nr.46, gefolgt von 45 und 43.

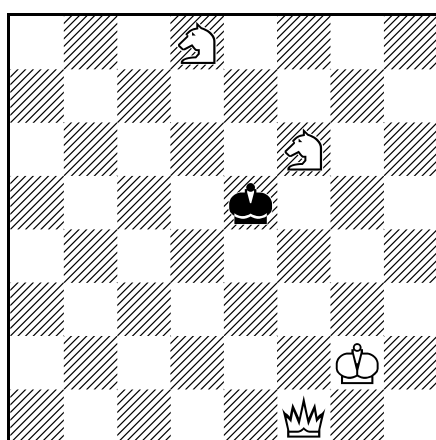
Liebe Löser, diese Serie beginnt mit zwei nicht so schwierigen direkten Mattaufgaben und auch die Hilfsmatts sind gut zu lösen. Das Widmungs-selbstmatt ist etwas für Einsteiger, die letzte Aufgabe ist eher etwas für die Profis, als Hilfe möchte ich mitgeben, dass die ersten zwölf Züge von nur einer Figur ausgeführt werden!

Neuer schleswig-holsteinischer Lösemeister ist **Magnus Arndt** – herzlichen Glückwunsch. Ein ausführlicher Bericht liegt bei.

2019/60

Hanspeter Suwe

Winsen



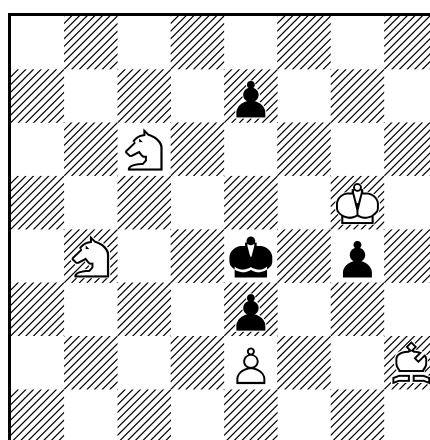
#4

(4+1)

2019/61

Dieter Walsdorf

Koblenz



#6

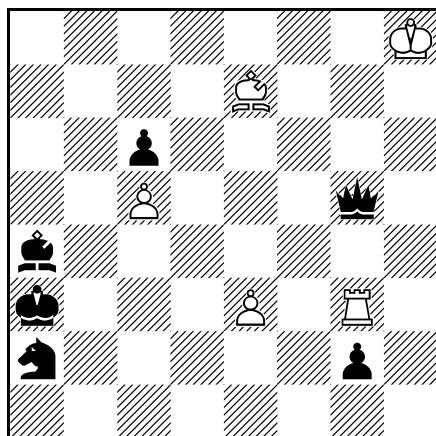
(5+4)

2019/62

Aleksey Ivunin &

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#3

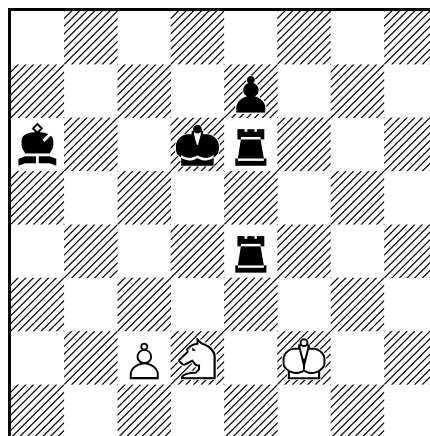
(5+6)

2 Lösungen

2019/63

Alexander Fica

(Tschechien)



h#4

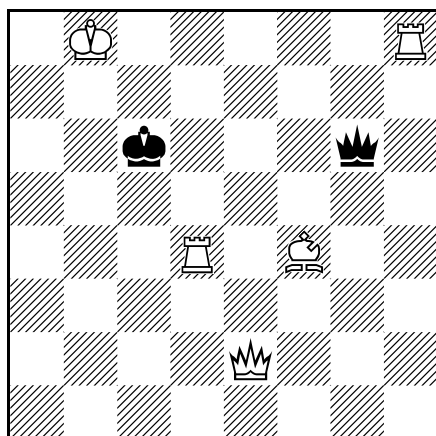
(3+5)

2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 20.12.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/64
Andreas Thoma (Groß Rönnaun)

Volker Gülke
zum Geburtstag gewidmet

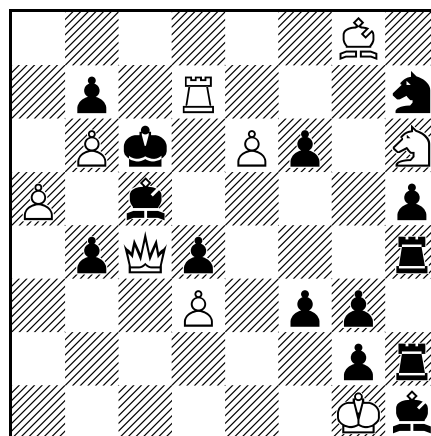


s#7

(3+6)

2019/65
Iwan Soroka

(Ukraine)



s#14

(9+14)

Lösungen zur Ausgabe 09/2019

Die Verführungen des Zweizüger 2019/48 (Hanspeter Suwe) lauten 1. Sc4? (droht 2. S:e3#/Sb6#), aber 1. ... Dc5!/L:c4!; 1. Sc6? (droht 2. Se7#/Dd4#), aber 1. ... S:c6!; 1. Sd7? (droht 2. Sb6#/Dd3#), aber 1. ... Db4!; 1. Sg6? (droht 2. Sf4#/Se7#), aber 1. ... Ke6! sowie 1. Sg4? (droht 2. S:e3#), aber: 1. ... Dc5! Daher löst nur **1. Sd3! (droht 2. Sf4#) mit den Varianten 1. ... D:a4 / Db4 / Lc4 / D:d6 2. Dc5# / S:b4# / De5# / L:b3#**. „1. Sd7!? droht doppelt, wird aber fein mit 1. ... Db4! widerlegt. - Gefälliger Meredith!“ (Baldur Kozdon). „Wenigstens den Zweizüger habe ich geschafft“ (Britta Leib). „eine verführungsreiche Angelegenheit“ (Claus Grupen). „Gut konstruierter klassischer Verführungszweizüger. Mein Wunschlösung wäre 1. Sg6 mit doppelter Fluchtfeldgabe gewesen“ (Stephen Rothwell).

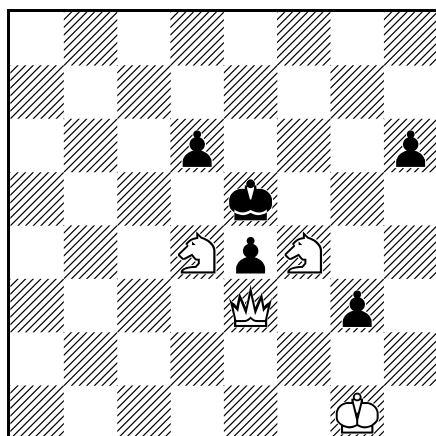
Der Vierzüger 2019/49 (Leonid Makaronez) ist „für einen Achtsteiner erstaunlich vielseitig“ (Baldur Kozdon): **1. Sfe7! Kd6 2. De3 Ke6 3. Df2! ~ / d6 / Kd6 4. Df6# / Df5# / Db6#; bzw. 2. ... e4 3. Db6+ Ke5 4. Df6#**. „In der Tat eine harte Knacknuss zum Lösen. Die Rückzüge der weißen Dame in der einzigen vollzügigen Variante nach 1. ... Kd6 sind hübsch. Leicht übersehen kann man die, ebenfalls hübsche, Drohung 2. D:h7 Kd6 3. De4! mit Rückkehr. Diese Drohung ist in dem Sinne unausführbar, als dass Schwarz

keinen "neutralen" Zug hat, der eine vollzügige Ausführung des Drohspiels erlauben würde“ (Stephen Rothwell). „Leider spielt der weiße König nicht so recht mit“ (Claus Grupen). Hanspeter Suwe meint, „schade, schade, dass die Abspiele nach 1. ... Kf7 nur kurzlösig sind. Das lässt sich ausbauen:

2019/49

Leonid Makaronez

Fassung: Hanspeter Suwe



#4

(4+5)

Lösung:

1. Sfe6! Kd5 2. De2 Ke5 3. Df1
~ /Kd5/d5 4. Df5#/Db5#/Df4# bzw.
2. ... e3 3. Db5+ Ke4 4. Df5#;
1. ... Kf6 2. Df4+ Ke7 3. Df8+ Kd7
4. Dd8#;
1. ... g2 2. D:h6 Kd5 3. De3
Kc4/Ke5 4. Db3#/Dg5#
bzw. 2. ... e3 3. Dg5+ Ke4 4. Df5#

Der Widmungsträger der Aufgabe 2019/50 (Baldur Kozdon) zeigte sich von der Aufgabe sehr angetan und fand beide Lösungen: **a) 1. Sg3+ Kg1 2. Tf8 Sc3 3. K:c3 c4 4. Se2+ Kh1 5. Le4 Ld4+ 6. Kc2 ~ 7. Tf1+ Lg1 8. Sg3#** und **b) 1. Sf2+ Kg1 2. Sh3+ Kh1 3. Le4 Sc3 4. K:c3 c4 5. Tf8 Ld4+ 6. Kc2 ~ 7. Tf1+ Lg1 8. Sf2#**. „Es macht Spaß, die beiden Wege zu den erstickten Matts auf g3 und f2 auszuknobeln, auch wenn sich bestimmte Züge natürlich wiederholen“ (Stephen Rothwell). „Weder für den Inhalt noch für den Zwilling vermag ich Emotionen zu entwickeln“ (Hanspeter Suwe).

Das Hilfsmatt 2019/51 (Nikolai Akimov) hat die Lösung **1. Se2 Sc1 2. Sf4 Se2 3. Sh5 Sf4 4. g5 Sg6#**. „Hier stören mich die weißen Bauern auf c3 und d3“ (Eberhard Schulze). „Witziges Verfolgungsduett der Springer mit unschönen weißen Stöpseln auf c3, d3“ (Stephen Rothwell). „Die Mattstellung lässt sich leicht erahnen“ (Claus Grupen). „Verfolgungszüger endet mit Happyend“ (Hanspeter Suwe).

Die drei Lösungen der Aufgabe 2019/52 (Winus Müller) lauten: **a) 1. Sf5 Sf2 2. Sh6 S:g4 3. Lg6 Sf6# b) 1. Lg6 Sf2 2. Sf5 Se4 3. Sh6 Sf6# c) 1. ... Sf2 2. Dh3 Se4 3. Kh4 Sd6 4. Sh5 Sf5#**. „c) ist mehr als die Polizei erlaubt! Der Zyklus der schwarzen Züge in a und b ruft nach einem ganz anderen Drilling!“ (Hanspeter Suwe). „Drei hübsche erstickte Mattführungen

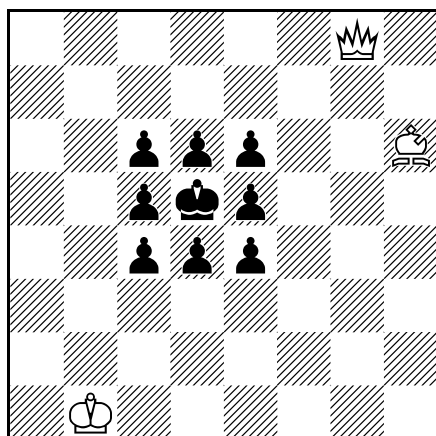
durch den weißen Solus-Springer mit entsprechendem Stühlerücken bei Schwarz im typischen "Müller-Hilfmatt-Stil", also ohne übertriebene Harmonie" (Stephen Rothwell). „a) und b) sind mir zu gleich“ (Eberhard Schulze). „Drei ansprechende Mattbilder aus dieser Stellung heraus zu zaubern ist schon eine Leistung“ (Claus Grupen).

Leider bekam das Selbstmatt 2019/53 (Valery Barsukov) keine guten Kommentare: **1. Dh5+ Kg7 2. Se6+ Kf6 3. Tf8+ Ke7! 4. Dh7+ K:e6 5. Df7+ Ke5 6. Dd5+ D:d5#**. „Derartige Sui-mates sah man vor den Weltkriegen zuhauf, besonders von den Böhmen. Würde mich nicht wundern, wenn es da einen vergleichbaren Vorläufer gäbe“ (Hanspeter Suwe). „zu viele Schachs und zu starke Steuerung durch die Schachgebote“ (Claus Grupen). „Offensichtliches Schachgezwänge, gefällt mir nicht“ (Stephen Rothwell).

Liebe Löser, die letzte Serie dieses Jahres ist etwas umfangreicher, damit die Feiertage nicht zu langweilig werden. Für das Jahr 2020 konnte ich Thomas Thannheiser als Preisrichter gewinnen und hoffe, dass wieder viele schöne Aufgaben eingereicht werden. Vielen Dank. - Der Kegel und der Tannenbaum sind hoffentlich noch originell, beim Sechszüger sind die Lösungen erstaunlich unterschiedlich.

2019/66
Kurt Keller

Ulm

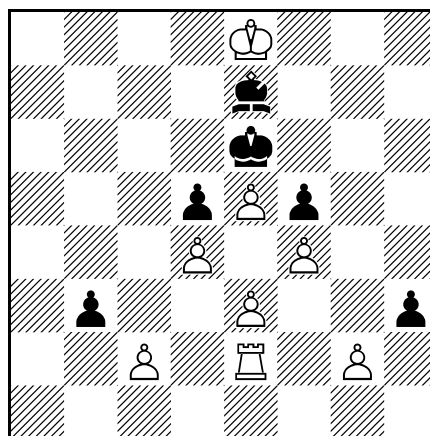


#5

(3+9)

2019/67
Baldur Kozdon

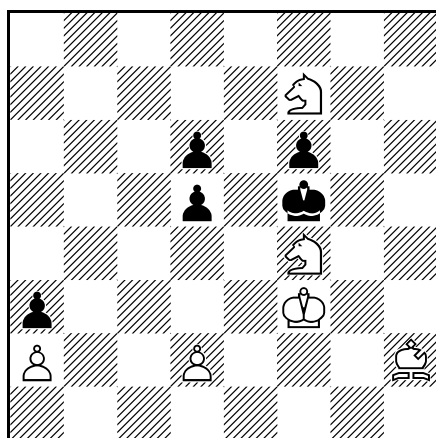
Münster



#7

(8+6)

2019/68
Claus Grupen &
Winus Müller
Siegen & Theresienhof



#6

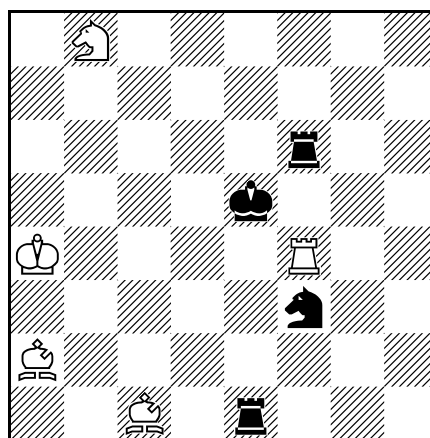
(6+5)

b) Bd2→c2, #6

c) ferner Lh2→f6, #5

d) ferner Lf6→f8, #6

2019/69
Georg Niestroj &
Winus Müller
Hiddenhausen & Theresienhof



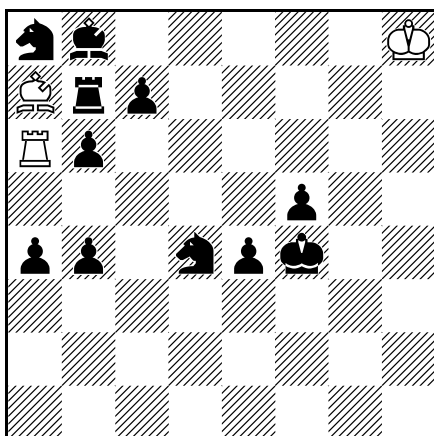
h#2

(5+4)

3 Lösungen

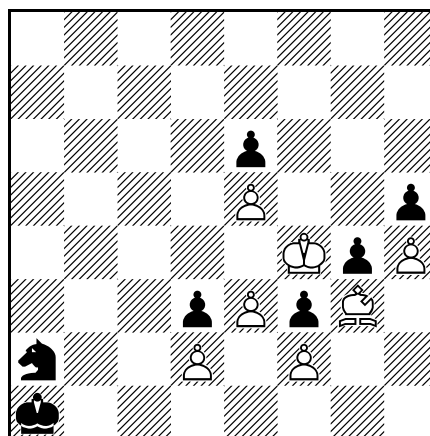
Die Hilfsmatts sollten gut zu lösen sein und auch die Selbstmatts bereiten keine großen Schwierigkeiten. Beim Längstzüger muss der Schwarze immer einen legalen, geometrisch längsten Zug ausführen.

2019/70
Aleksey Ivunin &
Alexander Pankratiew
(Russland)



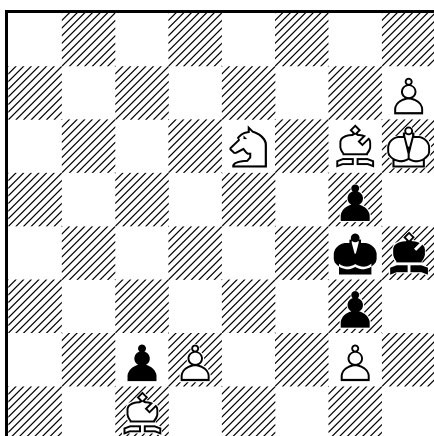
h#3,5 (3+11)
2 Lösungen

2019/71
Valery Barsukov
(Russland)



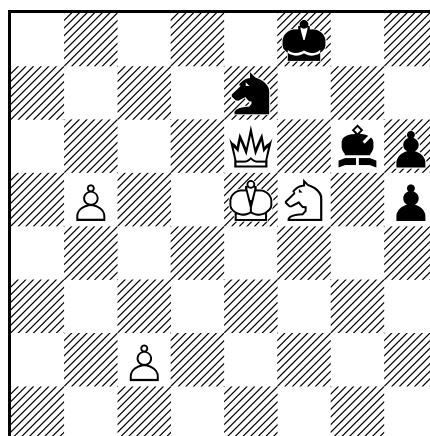
h#6 (7+7)

2019/72
Gunter Jordan
Jena



s#6 (7+5)

2019/73
Manfred Ernst
Holzwickede



s#7 (5+5)
Längstzüger

Lösungen bitte bis zum 20.01.2020 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 10/2019

Die Lösung von Aufgabe 2019/54 (Georg Niestroj) lautet **1. Kf7! (dr. 2. Sf6+ nebst 3. Lb8#) T:g5 2. Sf6+ Ke5 3. Lb8+ K f5 4. Sd4# sowie 1. ... Sba6 2. Sf6+ Kd6 3. Se8+ Kd5 4. Td6# und 1. ... Sc6 2. L:c6+ L:c6 3. Sf6+ Kd6 4. Lb8#**. „Den Wert dieser Aufgabe einzuschätzen fällt mir schwer, zumal mir die Einleitung 1. Kf7 zu massiv und aufdringlich erscheint“ (Baldur Kozdon). „Drei saubere Lösungen mit einigen wenigen Steinen, die an der Lösung nicht beteiligt sind“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2019/55 (Michael Oestreicher) ist „erstaunlich schwierig, trotz der harmlos erscheinenden Ausgangsstellung“ (Baldur Kozdon): **1. Kg3! (dr. 2. Kf2 K:h2 3. Sd2!) Kg1 2. Sd2 Kh1 3. Sf1 Kg1 4. Se3! Kh1 5. Kf3 Kg1 6. Ke2! Kh1 7. Kf1 K:h2 8. Kf2 Kh1 9. Sf1 h2 10. Sg3#**. „endspielartige Studie – es wäre schön, wenn man die Bauern, die nur Nebenlösungen und Duale vermeiden, „wegzaubern“ könnte“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2019/56 (Pankratiew & Gavriliv) arbeitet mit „interessanten Verstellungen und Blockaden“ (Claus Grupen): **i) 1. T:d5 Tg6 2. Kf5 Dg5# und ii) 1. K:d5 Lb3+ 2. Kd4 Dc3#**. Die Autoren schreiben hierzu: play on the same square, 2 x Bivalve, pelle move, transferred pin, 2 x pin mate.

„Die schöne Hilfsmatt-Aufgabe 2019/57 (Rainer Kuhn & Winus Müller) hat die beiden Lösungen: **a) 1. Da1! L:a8 2. Th8+ Kg4 3. Kg1 Kf3 4. Kh1 Kf2# und b) 1. Kg3! L:f3 2. Kh3 Ld5 3. g3 L:g8 4. Lg2 Le6#**. In a) gibt es schöne lange Züge: Die schwarze Dame muss sich verstecken, der weiße Läufer hält sich mit dem schwarzen Springer den schwarzen Turm vom Leibe, und dann spielt es sich nach den langen Zügen alles in einer gemütlichen, kleinen Ecke ab. In b) hingegen werden die störenden schwarzen Figuren eliminiert, bevor es zum Matt kommt“ (Claus Grupen).

Aufgabe 2019/58 (Aleksey Ivunin) lösen **i) 1. ... Ta4 2. Ke4 Tb4+ 3. Kd3 Td4+ 4. Kc3 L:b2# und ii) 1. ... Ta5 2. Kf6 Te5 3. Kg7 L:b2 4. Kh8 Te8#**. „Der Einsatz der schwarzen Springer ist ganz schön clever“ (Claus Grupen).

Die AUW-Perle 2019/59 (Olaf Jenkner) hat die vier Lösungen: **1. Th2! D1S 2. Dd2+ Kf1 3. Dc1 Ke1 4. Th1+ Ke2 5. Sc3+ S:c3#, 1. ... d1T 2. Dg3+ Kf1 3. Ld3+ T:d3 4. Th1+ Ke2 5. De3+ T:e3#, 1. ... d1L 2. Dg3+ Kf1 3. Th1+ Ke2 4. Dc3 L:c2+ 5. Dd3+ L:d3# und 1. ... d1D 2. Dc3+ Kf1 3. Th1 Ke2 4. Sc1+ D:c1 5. De3+ D:e3#** - die schwarzen Verteidigungen 3. ... Kg2 und 2. ... Dd2 werden in vier Zügen erledigt. „So etwas habe ich noch nicht gesehen. Ein sicherer Kandidat für eine Auszeichnung und eine Zierde für SSH“ (Claus Grupen).

Preisbericht für Schach in Schleswig-Holstein 2019

Zunächst bedanke ich mich beim Spaltenleiter Winus Müller für seine engagierte Arbeit und die Einladung, den Jahrgang 2019 zu begutachten. Verschiedene Umstände haben leider die Fertigstellung dieses Berichtes erheblich verzögert, dafür bitte ich um Verständnis. Wie üblich habe ich die Urdrucke des Jahrgangs in zwei Gruppen geteilt – direkte Mattaufgaben (einschließlich einer Studie) und heterodoxe Aufgaben (Hilfs- und Selbstmatts sowie Aufgaben mit Mächenbedingungen).

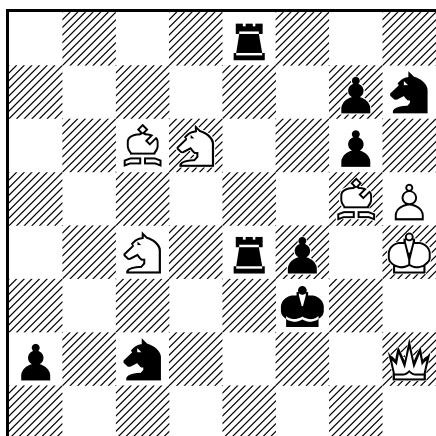
Abteilung: direkte Mattaufgaben

27 direkte Mattaufgaben mit Zugzahlen von 2 bis 10 und eine Studie lagen mir zur Beurteilung vor. Darunter fanden sich außerordentlich interessante Stücke, allerdings auch viele Aufgaben, bei denen sich der Inhalt auf die Erfüllung des Spielziels an sich beschränkte. Wenn Schwarz einfach nur „irgendwie matt wird“, dann fehlt der Aha-Effekt, der Schachprobleme auszeichnen sollte, sei es aufgrund tiefgründiger Logik, bestechender Eleganz, überraschenden Manövern oder strategischer Tiefe. Sicher kann nicht jeder Urdruck Preisniveau aufweisen, aber ich wünschte mir gelegentlich schon einen etwas kritischeren Blick der Autoren auf ihre Werke, bevor diese zur Veröffentlichung gesendet werden. Folgende Aufgaben erhalten eine Auszeichnung:

2019/31

Dieter Werner & Ralf Krätschmer

1. Preis



#4

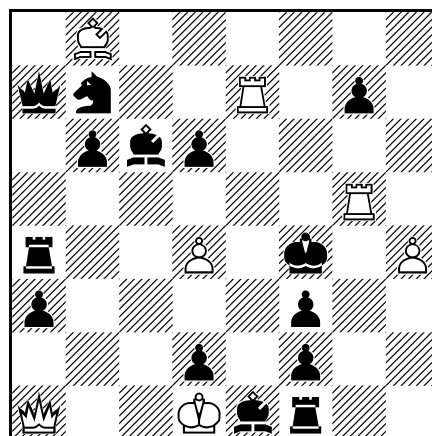
(7+9)

Probespiel: 1. L:f4 g5+!; **Lösung:**
1. Sf5! (dr. 2. Sd2#) g:f5 2. L:f4
g5+ 3. h:g6 e.p.! Td8 4. Se5#

2019/43

Hartmut Laue

2. Preis



#3

(7+14)

Probespiel: 1. Dc3? (dr. 2. De3#) Le4!
1. d5! (dr. 2. L:d6+ S:d6 3. De5#)
D:b8 2. Dc3! Te4 3. Tf7#, 1. ... Te4
2. Tf7+ Ke3 3. Dc3#.

1. Preis: Nr. 31 von Dieter Werner und Ralf Krätschmer

Dresdner mit e.p.-Pointe, das originellste Problem des Jahrgangs. Der tiefgründigen theoretischen Einordnung in der Lösungsbesprechung habe ich nichts hinzuzufügen.

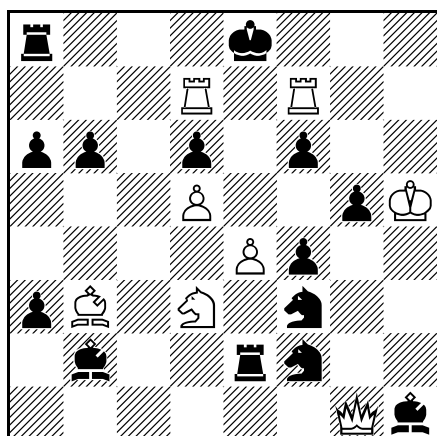
2. Preis: Nr. 43 von Hartmut Laue

Ein weiteres interessantes Konzept aus dem Dresdner Ideenkreis – die Ausschaltung der guten Verteidigung und die Einschaltung der Ersatzverteidiger erfolgen bereits im Schlüsselzug durch Weiß. Ungewohnt, aber gerade deshalb genaueres Studium wert. Der Reziprokwechsel der zweiten und dritten weißen Züge bereichert den Inhalt zusätzlich.

2019/14

Rainer Ehlers

1. ehrende Erwähnung



#6

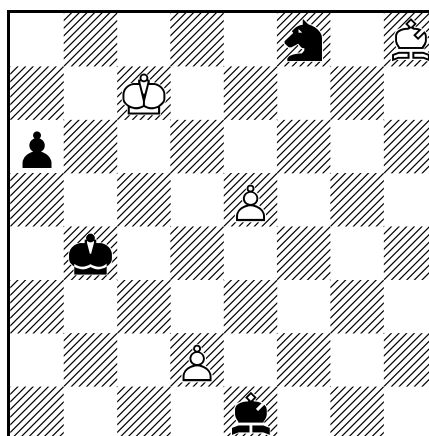
(8+14)

1. Dc1! L:c1 2. Sc5! b:c5! 3. La4!
T:e4! 4. Tb7+ T:a4 5. Th7 0-0-0
6. Thc7#

2019/24

Peter Schmidt

2. ehrende Erwähnung



Remis

(4+4)

1. e6! S:e6 2. Kb6 a5! 3. Lc3 Ka4
4. L:a5 Lf2! 5. d4! L:d4 6. Kc6!!
K:a5 7. Kd5 Remis

1. Ehr. Erw.: Nr. 14 von Rainer Ehlers+

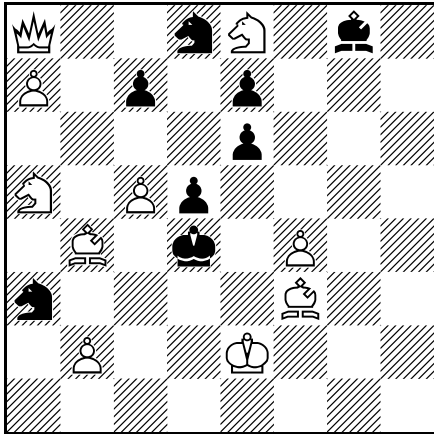
Kraftvolles Vorplanproblem, bei dem Weiß schwere Geschütze auffahren muss, um den schwarzen Widerstand zu brechen. Der Schlüssel 1. Dc1! ist mir allerdings schon fast „to much“.

2. Ehr. Erw.: Nr. 24 von Peter Schmidt

Schöne Studie mit klarem, verständlichem Ablauf und dem verblüffenden Remiszug 6. Kc6!! als Schlussakkord.

2019/01
Leonid Makaronez

1. Lob



#3 (10+8)

1. Sg7! (dr. 2. D:d5+! e:d5 3. Sf5#),
1. ... Lh7 2. S:e6+ S:e6 3. D:d5#,
1. ... Sc6 2. Lc3+ K:c5 3. D:c6#,
1. ... Sb7 2. S:e6+ L:e6 3. Dh8#
und 1. ... c6 2. Db8! (dr. 3. De5#)
Sc4 / Sf7 3. Sb3# / S:e6#

1. Lob: Nr. 01 von Leonid Makaronez

Lockerer Variantenstrauß im angesagten Adabaschew-Stil, der durch die Dualvermeidung nach 1. ... Sb7/Sc6 und die Zusatzvariante mit stillem Damenzug aufgewertet wird. Das wiederholte 2. S:e6+ stört allerdings sehr.

2. Lob: Nr. 02 von Michael Oestreicher

Der weißfeldrige Läufer muss präzise agieren, um Schwarz zu den schädlichen schwarzen Bauernzügen zu zwingen. Gefällig und wohl noch originell.

3. Lob: Nr. 61 von Dieter Wahlsdorf

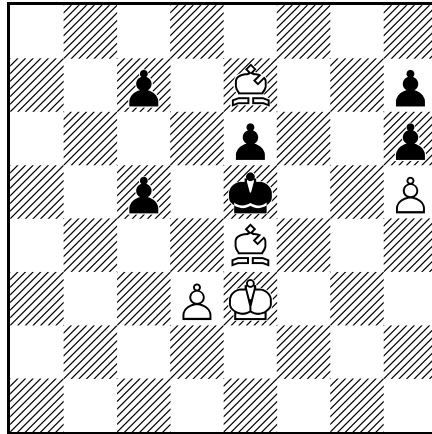
Vier gar nicht so leicht zu sehende Läuferzüge leiten das witzige Mattfinale ein, diese Idee würde ich gern in ein größeres Konzept eingebettet wiedersehen.

4. Lob: Nr. 49 von Leonid Makaronez (Fassung Hanspeter Suwe)

In der deutlich verbesserten Fassung als kniffliges Rätsel lobenswert.

2019/02
Michael Oestreicher

2. Lob

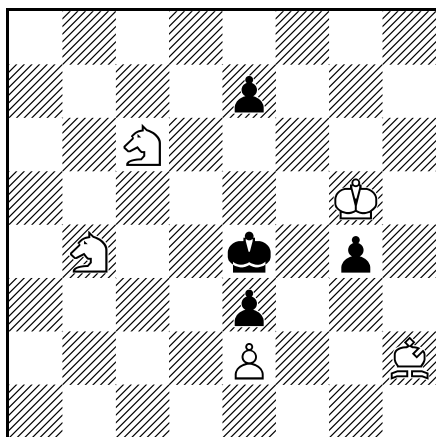


#9 (5+6)

1. Lg2! Kf5! 2. Lh3+ Ke5 3. Lg4!
Kd5 4. Lf3+ Ke5 5. Le4! c6 6. L:h7
Kd5 7. Lg6! c4/Ke5 8. Le4(+) Ke5 /
c4 9. d4#

2019/61
Dieter Walsdorf

3. Lob



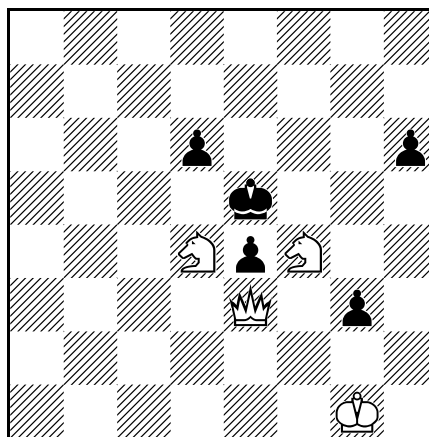
#6

(5+4)

1. Le5! g3 2.L:g3 (Zzg.) e6!
3. Lh2! (Zzg.) e5 4. Lf4! e:f4
5. Kg4 f3 6. e:f3#

2019/49
Leonid Makaronez
(Fassung von Hanspeter Suwe)

4. Lob



#4

(4+5)

1. Sfe6! Kd5 2. De2 Ke5 3. Df1 ~ /
Kd5 / d5 4. Df5# / Db5# / Df4#
bzw. 2. ... e3 3. Db5+ Ke4 4. Df5#;
1. ... Kf6 2. Df4+ Ke7 3. Df8+ Kd7
4. Dd8#; 1. ... g2 2. D:h6 Kd5
3. De3 Kc4 / Ke5 4. Db3# / Dg5#
bzw. 2. ... e3 3. Dg5+ Ke4 4. Df5#

Abteilung: heterodoxe Aufgaben

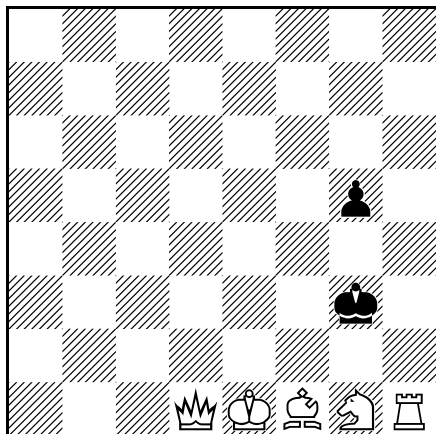
Diese Gruppe umfasste 45 Aufgaben mit heterodoxen Forderungen, davon 12 Selbstmatts, 29 Hilfsmatts und 4 Märchenschachprobleme. Von diesen erwiesen sich zwei, die Nr. 38 und 71 als (selbst)vorweggenommen, eine (Nr. 06) als dualistisch, und wurden deshalb aus dem Turnier ausgeschieden. Die verbleibende Auswahl war erfreulich anzusehen, bunt gemischt in Inhalt, Form und Qualität, wie es für ein solches Publikationsorgan angemessen ist. Die Spitzenstücke waren nach der ersten Durchsicht identifiziert, bei den tieferen Rängen habe ich häufiger umsortiert – hier entschieden am Ende neben den persönlichen Vorlieben des Preisrichters Kriterien wie nicht optimale Nutzung des Materials, unnötig wirkende Schlagfälle oder Disharmonien zwischen den Lösungsphasen über die Aufnahme in den Bericht.

Meine Reihung:

2019/12

Michael Schreckenbach

1. Preis



s#10

(5+2)

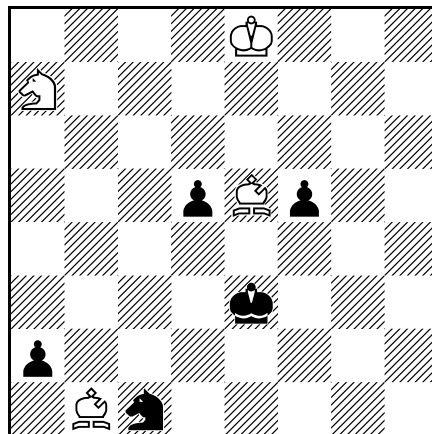
b) Dd1→e4

a) 1. Dd6+ Kg4 2. Lh3+ Kh~ 3. Lg2+ Kg4 4. Dd3! Kf4 5. De4+ Kg3 6. Sh3 g4 7. 0-0 Kh4! 8. Dh7+ Kg3 9. Lh1 g:h3 10. De4 h2# b) 1. Th5! g4 2. Dc6! Kf4 3. Se2+ Ke3 4. Te5+ Kd3 5. Sg1+! Kd4 6. Sf3+! e:f3 7. Td5+ Ke3! 8. Dc1+ Ke4 9. Dc4+ Ke3 10. Td1 f2#

2019/14

Christer Jonsson

2. Preis



h#3

(4+5)

2 Lösungen

i) 1. f4 Ld4+ 2. K:d4 Ke7 3. Ke5 Sc6# ii) 1. Kd2 Lc2 2. K:c2 Sb5 3. Kb1 Sa3#

1. Preis: Nr. 12 von Michael Schreckenbach

Ein toller Fund auf dem weit beackerten Feld der Homepage-Selbstmatts, von Beginn an mein Favorit. Verblüffend, wie durch die Versetzung der weißen Dame zwei derart unterschiedliche Lösungen generiert werden, die mit Echomatts enden. Dass a) schon zur Hälfte existiert, spielt angesichts der wesentlichen Bereicherung des Inhalts keine Rolle.

2. Preis: Nr. 45 von Christer Jonsson

Die weißen Läufer müssen sich opfern, damit der schwarze König auf dem Weg zum Matt deren ursprüngliches Standfeld betreten kann – diese paradoxe Idee wird in ausgefeilter Konstruktion präsentiert. Zwar wäre durch Versetzen eines schwarzen Bauern (a2 nach d5) auch ein achtsteiniger Zwilling möglich, aber ich gehe mit dem Autor konform, dies als Zweispänner zu veröffentlichen.

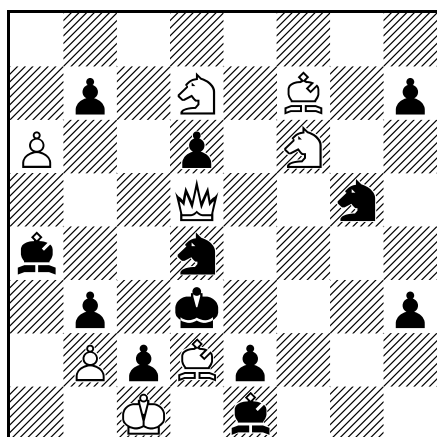
3. Preis: Nr. 22 (Version aus Heft 6) von Hartmut Laue

Logisches Selbstmatt mit Fokus auf der Motivinversion: Weiß möchte seinen Läufer auf f7 loswerden, was nach 1. ... Sf3 ginge. Der Versuch 1. Lg8? scheitert aber ausgerechnet an 1. ... Sf3! Die Planänderung, den weißen Läufer als Matteredzwingungsstein zu nutzen (1. Lh5?), funktioniert ebenfalls noch nicht. Erst nach 1. Le8! führen die subtilen Manöver zum Ziel. Ein anspruchsvolles Konzept, bei dem mir allerdings nicht gefällt, dass der Hauptplan De4+ nicht nur an der störenden Wirkung des weißen Läufers scheitert, sondern auch ganz profan an S:e4! Dieser zusätzliche Effekt des Deckungsverlusts verwässert für mich die Prägnanz der Darstellung. Trotzdem preiswürdig!

2019/22

Hartmut Laue (Version SSH 06)

3. Preis



s#4

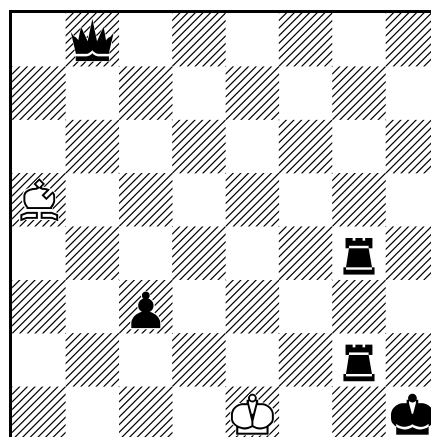
(8+12)

Satz: 1. ... Sf3 2. Lg6+ h:g6 3. De4+ Kc4 4. D:e2+ S:e2#. Lösung: **1. Le8!** (dr. 2. Se5+ d:e5 3. Lb5+ L:b5 4. D:b3+ S:b3#) **b:a6 2. Lh5! Sf3 3. De4+ Kc4 4. D:e2+ S:e2#.**

2019/46

Torsten Linß

1. ehrende Erwähnung



h#8,5

(2+5)

1. ... Kd1 2. Kg1 Kc1 3. Kf2 Kc2 4. Ke1+ Kd3 5. Db1+ Ke3 6. Tb2 Kf3 7. Kd2! Kf2 8. Kc1+ Ke1 9. c2 Ld2#

1. ehr. Erwähnung: Nr. 46 von Torsten Linß

Achtzügiger Rundlauf des weißen Königs mit Mustermatt, sehr schwer und verblüffend. Die in Details wie dem Idealmatt bessere P1365168 verhindert die Aufnahme dieses Marathon-marsches in die Preisränge.

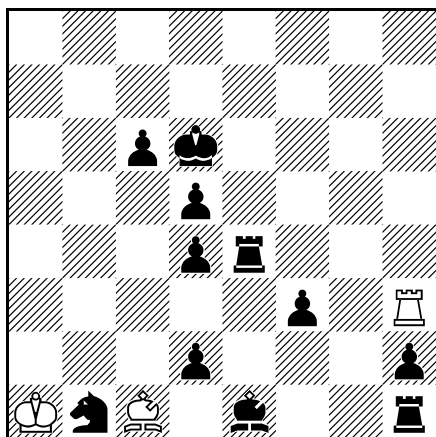
2. ehr. Erwähnung: Nr. 33 von A. Pankratjew/J. Gawrilow

Gelungenes Hilfsmatt mit schönen analogen Lösungen, in dem mich der „Schachschutzspringer b1“ absolut nicht stört.

2019/33

Alexander Pankratiew &
Evgeni Gawrilow

2. ehrende Erwähnung



h#3,5

(3+11)

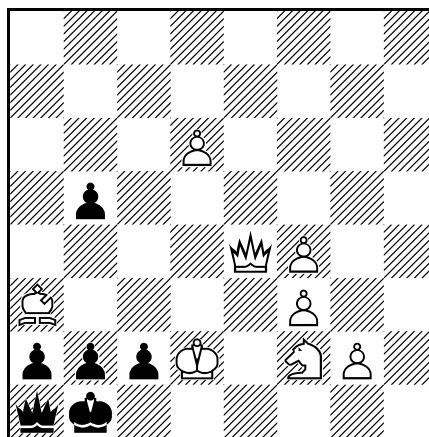
2 Lösungen

i) 1. ... L:d2 2. Te6 La5 3. Lb4 Th7
4. Lc5 Lc7# ii) 1. ... T:h2 2. Ke5
Th6 3. Th5 La3 4. Tf5 Ld6#

2019/41

Gunter Jordan

3. ehrende Erwähnung



s#9

(8+6)

1. Lc5! b4 2. Dh7! b3 3. Ke1 Kc1 4.
Sd3+ Kb1 5. Se5 Kc1 6. La3!! Kb1
7. Kf2 Kc1 8. Dh1+ Kd2 9. De1+
D:e1#, sowie 6. ... Db1 7. Dh1 Da1 /
a1D 8. Kf2+ Kd2 9. De1+ D:e1

3. ehr. Erwähnung: Nr. 41 von Gunter Jordan

In diesem attraktiven Selbstmatt gilt es raffinierte weiße Manöver zu finden, ein schwieriges Puzzle.

4. ehr. Erwähnung: Nr. 62 von A. Iwunin/A. Pankratjew

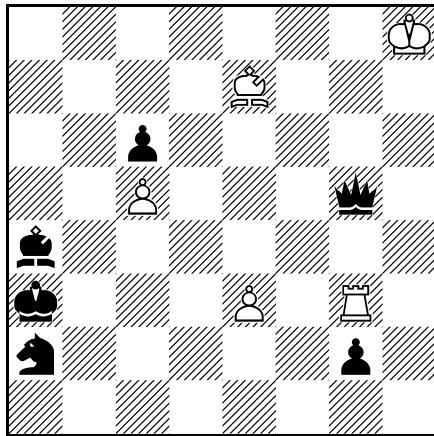
Dieses Verfolgungsthema war auch im Long-TT zum (virtuellen) Sachsentreffen 2021 gefragt – hier sehen wir zusätzlich noch einen „Umnoweffekt“ auf g5. Elegant konstruiert, auch wenn die schlagenden Themazüge die Umsetzung erleichtern.

1. Lob: Nr. 59 von Olaf Jenkner

Schwarze AUW in Meredith, bei der sich alle Varianten auf den ersten drei Reihen abspielen, was auch einige wiederholte Züge mit sich bringt. Vielleicht fehlt dadurch der ganz große Glanz, den andere Darstellungen dieses Themas ausstrahlen.

2019/62
 Aleksey Ivunin &
 Alexander Pankratiew

4. ehrende Erwähnung

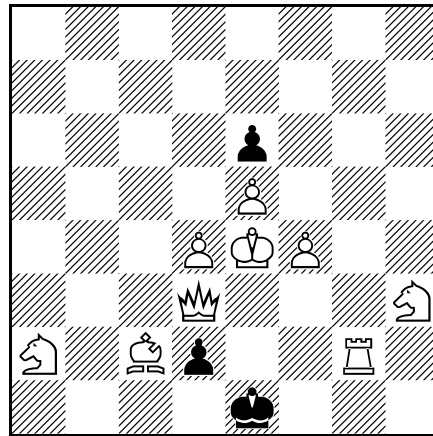


h#3 (5+6)
 2 Lösungen

- i) 1. De3 Lg5 2. Db3 Le3 3. Db4 Lc1#
 ii) 1. Dc5 Tg5 2. Db4 Tc5 3. Db2 Tc3#

2019/59
 Olaf Jenkner

1. Lob



s#5 (9+3)

1. Th2! d1S 2. Dd2+ Kf1 3. Dc1 Ke1
 4. Th1+ Ke2 5. Sc3+ S:c3#, 1. ... d1T
 2. Dg3+ Kf1 3. Ld3+ T:d3
 4. Th1+ Ke2 5. De3+ T:e3#, 1. ... d1L
 2. Dg3+ Kf1 3. Th1+ Ke2 4. Dc3
 L:c2+ 5. Dd3+ L:d3# und 1. ... d1D
 2. Dc3+ Kf1 3. Th1 Ke2 4. Sc1+
 D:c1 5. De3+ D:e3#

2. Lob: Nr. 56 von A. Pankratjew/J. Gawrilow

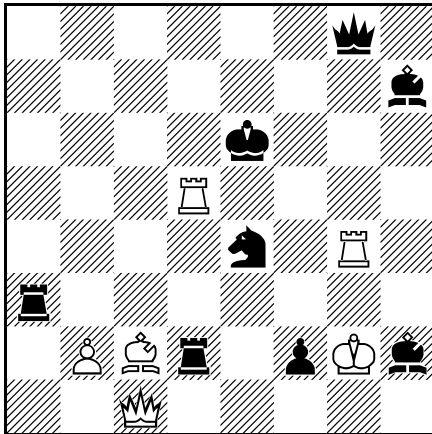
Strategisch interessantes Konzept zweier Fesselmatts, bei dem die thematischen Linien schon bereitstehen und der schwarze König zu den Zielfeldern marschieren muss. Die Lösungen verlaufen nicht ganz einheitlich, was mich davon abhielt, diese Aufgabe höher zu platzieren.

3. Lob: Nr. 23 von Wilfried Seehofer

Hübscher Längstzüger mit reizendem Wechsel der Mattstellung zwischen Satz und Lösung.

2019/56
Alexander Pankratiew &
Evgeni Gawrilow

2. Lob

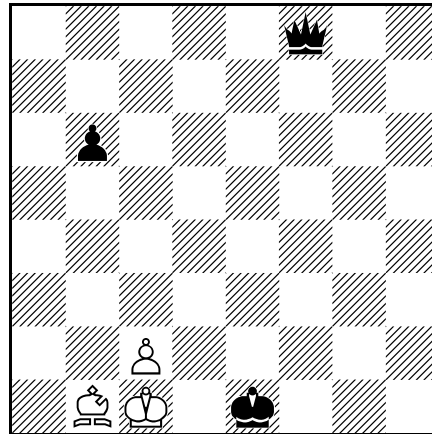


h#2 (6+8)
2 Lösungen

- i) 1. T:d5 Tg6+ 2. Kf5 Dg5#
ii) 1. K:d5 Lb3+ 2. Kd4 Dc3#

2019/23
Wilfried Seehofer

3. Lob



s#7 * (3+3)
Schwarzer Längstzüger

Satz: 1. ... Da3#, Lösung: 1. La2!
Da3+ 2. Kb1 Df8 3. c4 Da3 4. c5
Dh3 5. c:b6 Dc8 6. b7 Dh3 7. b8D
Dc8 8. Dg3+ Kd2 9. Dg4! Dc1#

4. Lob: Nr. 65v von Iwan Soroka

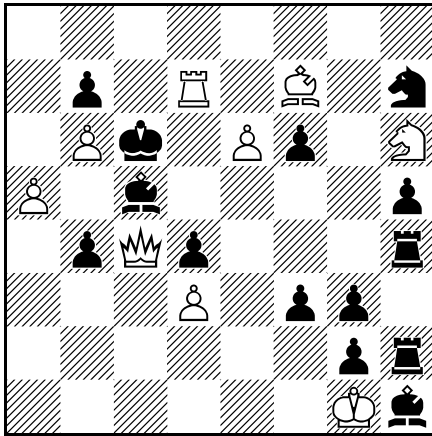
Drohpendelselftmatt, das dem oft gesehenen Mechanismus schwarzer einfacher / doppelter Deckung des Zielfeldes in der Anlage originelle Nuancen abgewinnen kann, dem aber für eine höhere Einstufung das Überraschungsmoment fehlt und in dessen Lösung ich lieber ein Pendel des weißen Springers gesehen hätte statt einer einfachen Marschroute. Wozu der Turm auf h2 dient, konnte ich nicht herausfinden, möglicherweise verhindert er eine versteckte NL - für das Deckungssystem wird er nicht benötigt und dass der Pendelturm bis h2 schwingen könnte, ändert an der Lösung nichts.

5. Lob: Nr. 21 von Andreas Thoma

Sympathische Kleinkunst, gehört unbedingt noch in den Preisbericht.

2019/65v
Iwan Soroka

4. Lob



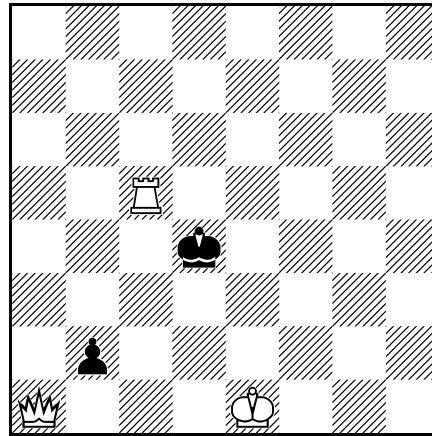
s#14

(9+14)

1. Sf5 (dr. 2. S:d4+ T:d4 3. Tc7+ Kd6 4. D:d4+ L:d4#) Th3 2. Sd6 (dr. 3. Tc7+ K:d6 4. D:d4+ L:d4#) Th4 3. Sb5 Th3 4. Sa3 Th4 5. Sc2 Th3 6. Sd2 Th4 7. S:f3 Th3 8. Sd2 Th4 9. Sb3 Th3 10. Sc1 Th4 11. Se2 Th3 12. Sf4 Th4 13. Tc7+ Kd6 14. D:d4+ L:d4#.

2019/21
Andreas Thoma

5. Lob



ser-h#4

(3+2)

2 Lösungen

i) 1. Ke3 2. b1L 3. Le4 4. Kd3 Dc3#
ii) 1. Kd3 2. b1S 3. Sc3 4. Kc2 T:c3#

Gratulation den Autoren der ausgezeichneten Aufgaben, Dank an alle Teilnehmer für ihre Einsendungen, an die Löser für ihre Bemerkungen und Kommentare und nochmals Dank an den Spaltenleiter für die jederzeit problemlose Kommunikation.

Trinwillershagen, November 2021
Frank Richter